

InGeoForum

**Informations- und Kooperationsforum für Geodaten des ZGDV e.V.
InGeoForum**

Fraunhoferstraße 5
D-64283 Darmstadt
Telefon: +49 (0) 6151 155-400
Telefax: +49 (0) 6151 155-410

E-mail: info@ingeoforum.de

Herausgeber:

InGeoForum-Geschäftsführung
Fraunhoferstraße 5
D-64283 Darmstadt
Telefon: +49 (0) 6151 155-400
Telefax: +49 (0) 6151 155-410
E-mail: info@ingeoforum.de

Gestaltung, Layout und Satz:

Grafikcenter
Hessisches Landesamt für
Bodenmanagement und Geoinformation
Wiesbaden

Herstellung und Druck:

Hessisches Landesamt für
Bodenmanagement und Geoinformation, Wiesbaden,
Dezember 2008

Inhaltsverzeichnis

Das Jahr 2008

Grußwort	4
Bericht der Geschäftsführung	5
Bericht des Beirats	6
Die Beiräte und deren Zuständigkeiten	8
Partnerschaften	16
Zusammenarbeit mit dem Spitzenverband der Kreditwirtschaft	17
Strategische Partnerschaften	18
Leitprojekte	21

InGeoForum Veranstaltungen

Übersicht der Veranstaltungen	26
Round Table	27

Mitglieder

Mitglieder des InGeoForum	29
Ehrenmitglieder des InGeoForum	30
AED-SICAD AG	31
AGIS, Universität der Bundeswehr München	32
Bentley	33
con terra GmbH	34
dds – Digital Data Services GmbH	35
DSC Andreas Dahrendorf	36
EADS Deutschland GmbH	37
ESRI Geoinformatik GmbH	38
FH Stuttgart – Hochschule für Technik	39
Fraunhofer Institut für Graphische Datenverarbeitung IGD	40
Freie und Hansestadt Hamburg – Geoinformation und Vermessung	41
GeoContent	42
Geographisches Institut, Uni Bonn	43
Geo IT, ETH Zürich	44

Global Group Dialog Solutions	45
Harzer-Verlags GmbH	46
HA Hessen Agentur GmbH	47
Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation	48
Hochschule für Angewandte Wissenschaften in München	49
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung	50
i3 Mainz, FH Mainz	51
ibR Geoinformation	52
ikgis, Geodätisches Institut Darmstadt	53
IMMO-DATA AG	54
Inframation AG	55
Ingenieurkammer Hessen	56
igfi, Institut für Geoinformatik der Universität Münster	57
Intergraph (Deutschland) GmbH	58
ISS, Institut für Softwaresysteme	59
IVU Traffic Technologies AG	60
Justus-Maximilian-Universität Würzburg	61
Landesvermessungsamt Baden-Württemberg	62
megatel GmbH	63
Nemetschek	64
Öko Consult Glock	65
Pitney Bows Map Info	66
Stadtvermessungsamt Stuttgart	67
Tensing Geoinformatik	68
Antrag auf Mitgliedschaft	69

Grußwort



Das ZGDV, Zentrum für Graphische Datenverarbeitung e.V., wurde 1984 als europäische Plattform zur Förderung der Forschung, Entwicklung und Schulung auf dem Gebiet der Graphischen Datenverarbeitung und ihrer Anwendungen gegründet. Die ZGDV-Mitglieder sind Unternehmen, Ein-

richtungen und Organisationen mit einem besonderen Interesse an der Graphischen Datenverarbeitung und ihren Anwendungen. Die Foren im ZGDV konzentrieren sich jeweils auf spezielle thematische Schwerpunkte.

Das InGeoForum, als eines der ersten Foren des ZGDV, hat im Geosektor diese Art der Kooperation entscheidend mitgeprägt. Im Herbst 1997 konkretisierten sich Planungen für eine Kooperation maßgeblicher öffentlicher und privater Gründungsinstitutionen mit einem gemeinsamen Ziel. Das dem ZGDV Vorstand vorgelegte Gründungspapier konstatierte: „Die in den Geoinformationssystemen erfassten und genutzten Daten bilden ein weit verteiltes Informationsvolumen, dessen Inhalt und Nutzbarkeit derzeit für breite Anwendungskreise nur unzulänglich bekannt und verfügbar sind. Sie müssten vielmehr in ein Informationsnetz eingebracht und für breite Nutzerkreise vermarktet werden.“

Aus dieser Zielvorgabe hat sich bis heute eines

der erfolgreichsten ZGDV-Foren entwickelt. Man kann ohne Einschränkung feststellen, dass die selbst gesteckten Ziele voll erreicht und sogar übertroffen wurden. Die Nutzung von Geodaten erfolgt heute in Bereichen, die bei der Gründung des Forums allenfalls am fernen Horizont zu erahnen waren. Moderne Kommunikationsdienste, vom Navigationssystem im Auto über ortsbezogene Nutzung von Mobiltelefonen bis zu Anwendungen des europäischen Satellitensystem GALILEO, eröffneten neue Geschäftsfelder für raumbezogene Daten.

Zu dieser Erfolgsgeschichte hat das InGeoForum einen wesentlichen Beitrag geleistet. In seinen Veranstaltungen und Pilotprojekten werden anbieterübergreifend und anbieterunabhängig diese neuen Trends frühzeitig aufgegriffen, Anbieter und Nutzer zusammen gebracht und so geholfen, die Anwendungsmöglichkeiten in die Praxis umzusetzen.

Das ZGDV e.V. unterstützt als Gastgeberorganisation das InGeoForum bei seiner erfolgreichen Arbeit. Wir freuen uns, dass bis heute die fortwährende Dynamik des Forums zu spüren ist und wünschen diesem mittlerweile international bekannten Netzwerk der Geoinformation weiterhin viel Erfolg.

Herbert Kuhlmann

Geschäftsführer des ZGDV Darmstadt



Daniel Holweg • Dr. Ralf Borchert • Ernest McCutcheon

Das InGeoForum wirkt seit über 10 Jahren als erfolgreiches Netzwerk am deutschen Geoinformationsmarkt und neuerdings bei der Umsetzung der Europäischen Geodateninfrastruktur (esdi) und INSPIRE auch im europäischen Raum. Als Kommunikations- und Informationsplattform 1997 gegründet ist es eine wesentlichen Aufgabe des Forums, Anbieter und Nutzer von Geodaten zusammenzubringen und die sich aus dem Einsatz von Geoinformation ergebenden Potenziale insbesondere für neue Marktsegmente zu öffnen. Den Zielen, die Entwicklung des Geodatenmarktes an führender Stelle positiv mitzugestalten, ist das Forum dabei kontinuierlich verpflichtet geblieben. Die ausschließlich im Rahmen einer institutionellen Mitgliedschaft im Forum vernetzten Mitglieder gehören zu den führenden Institutionen der Wirtschaft, Forschung und Verwaltung sowie zunehmend auch mittelständischen Dienstleistungsunternehmen der Geobranche. Kernelemente der Arbeit des Forums und von strategischer Bedeutung für die Entwicklung der Geoinformation sind:

- die Förderung der Kooperation zwischen Anbietern und Nutzern der Geodaten,
- die anwenderorientierte Analyse und Förderung der Nachfrage und des Einsatzes von Geodaten und Geo-Services in interessierten Branchenbereichen, insbesondere mit Wirkung auf regionale Wirtschaftsräume



Daniel Holweg



Dr. Ralf Borchert



Ernest McCutcheon

- die vorwettbewerbliche Nutzung und Weitergabe von Geodaten im Rahmen struktureller und informationstechnischer Entwicklungsvorhaben mit fachpolitischer und wirtschaftlich relevanter Zielsetzung (Leitprojekte)

Im Jahr 2008 hat das Forum diese Ziele mit erfolgreichen öffentlichen Veranstaltungen und „RoundTable“-Gesprächen (Expertenrunden mit Anwenderverbänden) fortgesetzt. In laufenden Forumsprojekten wurden darüber hinaus Konzepte und Lösungen für die strategische Ausrichtung des Forumsnetzwerkes beim Aufbau der nationalen und internationalen Geodateninfrastruktur entwickelt.

Nach 10 Jahren erfolgreicher Forumsaktivität sollen die Instrumente der Forumsarbeit über öffentliche Veranstaltungen und Facharbeitskreise hinaus weiter entwickelt werden. In Abstimmung zwischen Geschäftsführung, Beirat und Mitgliedern werden künftig sog. „Netzwerkgespräche“

Bericht der Geschäftsführung

platziert, d.h. interne Gesprächskreise zwischen den Forummitgliedern und Branchenvertretern zur Vorbereitung gemeinsamer Aktivitäten bei der Erschließung von Marktsegmenten sowie der Begleitung der Mitgliedsaktivitäten.

Auch künftig wird das InGeoForum durch Kooperation mit anderen Branchen-Verbänden der Wirtschaft und Einrichtungen der Verwaltungen das Ziel der Förderung der Geoinformation weiterverfolgen. Diese Kooperation wird im politischen Umfeld ergänzt durch die Kontinuität in der aktiven Unterstützung des Deutschen Dachverband für Geoinformation (DDGI), der auf nationaler und internationaler Ebene die fachpolitischen Interessen der Geoinformation wahrnimmt. Das Forum „doppelt“ ganz bewusst in diesem Umfeld keine Aktivitäten. Seit 2008 nimmt Frau Dr. Eva Klien, Vertreterin des InGeoForum seitens des Gründungsmitgliedes Fraunhofer IGD, eine Vorstandsposition im DDGI wahr. Aber auch die kontinuierliche Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe „Geoinformationswirtschaft“ der D21-Initiative zur Zusammenarbeit zwischen Staat und Wirtschaft sowie Abstimmungsgespräche mit anderen Geo-Verbänden unterstreichen die erfolgreichen Bestrebungen des Forums, sich mit weiteren Akteuren am Geoinformationsmarkt zu vernetzen. Der Erfolg dieses vernetzten Handelns zeigt sich nicht zuletzt in der äußerst positiven Resonanz der Kooperationspartner aus den Geo-Anwendersegmenten.

Die vorliegende Broschüre stellt in einer kurzen

Übersicht das InGeoForum und seine Mitglieder sowie schlaglichtartig einige Aktivitäten des InGeoForum im Jahr 2008 vor. Denen, die bereits Teil dieses erfolgreichen Netzwerkes sind, soll die Broschüre dazu dienen, sich eine Übersicht über die Aktivitäten des Forums zu verschaffen und weitere gemeinsame Aktionsfelder fest zu machen. Jenen, die noch nicht Teil des Netzwerkes geworden sind, hoffen wir, mit der Broschüre das Forum näher bringen zu können.

Ihre
InGeoForum Geschäftsführung

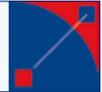
Geschäftsführung und Geschäftsstelle

Die Geschäftsführung des InGeoForum wird im Jahr 2008 von Dr. Ralf Borchert (Hess. Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, Sprecher der Geschäftsführung), Ernest McCutcheon (Geschäftsführer dds GmbH) und Daniel Holweg (Bentley Systems, Leiter Geschäftsstelle) wahrgenommen.

Die Geschäftsstelle des InGeoForum wird seit 2007 im Auftrag des Forums von der „zeitform Internet Dienste OHG“ unterstützt. Gerne stehen Ihnen Geschäftsstelle oder Geschäftsführung bei Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Die Geschäftsstelle ist unter der Telefonnummer 06151/155-400 oder per eMail unter info@ingeoforum.de für Sie erreichbar.

Bericht des Beirates für das Jahr 2008



Liebe Mitglieder!

Aus Sicht des Beirates geht ein bewegtes und ereignisreiches Jahr zu Ende, das mir in meiner neuen Funktion als Vorsitzender des Beirates die Gelegenheit gibt, ein paar Worte an Sie zu richten. Ausdrücklich möchte ich mich an dieser Stelle nochmals bei meinem

Vorgänger, Herrn Prof. Hans-Peter Goerlich, für sein langjähriges Engagement und sein Beharrungsvermögen bedanken. Er hat den Außenauftritt des InGeoForums entscheidend mitgeprägt und die Arbeitsweise des Beirates in ausgesteuerte Bahnen gelenkt. „Engagement und Beharrungsvermögen“, beide haben viel mit Verbindlichkeit und Verpflichtung zu tun, also Werten, die zwangsläufig mit dem doch zeitweilig recht zähen Geomarkt verbunden sind.

Genau aus diesem Grunde wurde auf der diesjährigen Beiratssitzung die Absicht bekräftigt, die Nutzung von Geoinformation in Geschäftsbereichen voranzutreiben, in denen Geoinformationen bisher nur geringe oder keine Anwendung finden, die aber gleichzeitig bedeutsame Potenziale der Nutzung der Geoinformation erkennen lassen. Niederschlagen wird sich dies in den bekannten „Roundtable“-Gesprächen, also Gesprächsrunden mit Repräsentanten der Anwenderklientel, und den sogenannten Leitprojekten des InGeoForums. Beide Instrumente haben sich

als geeignet und nachhaltig erwiesen, eines der Hauptziele des InGeoForums, die Förderung der Kooperation zwischen Anbietern und Nutzern von Geodaten, gezielt zu verfolgen. Um die Wirksamkeit zu erhöhen, wird künftig das bestehende, hervorragende Netzwerk intensiver genutzt, und zwar in Form der sog. „Netzwerkgespräche“. Mit Hilfe dieses Instruments werden die Forumsmitglieder von Beginn an enger in die kontinuierliche Entwicklung und themenspezifische Erschließung der Anwendersegmente der Geoinformation einbezogen. Die Forums-Netzwerkgespräche werden insofern als Medium zu Vorbereitung der Roundtable-Veranstaltungen oder Seminaren zu einem wesentlichen Kommunikationsinstrument des Forums.

Ich möchte Sie, liebe Mitglieder, ermutigen, sich an den geplanten Netzwerkgesprächen zu beteiligen und Ihre gemachten Erfahrungen von den klassischen Feldern und aus der Forschung auf neue Anwendungsgebiete zu übertragen. Kundenakzeptanz und Praktikabilität einer Anwendung entscheiden maßgeblich über Erfolg und Misserfolg am Markt, wie wir alle beim Thema „lokale Dienste“ zum Teil schmerzlich erfahren haben.

Im Namen des Beirats möchte ich mich bei allen aktiven Mitgliedern und bei der gesamten Geschäftsführung für Ihr Engagement bedanken! Es liegt mit an uns, etwas zu bewegen.

Frank Colligs

Vorsitzender des Beirates des InGeoForum

Die Beiräte

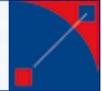
Dipl. Kfm. Frank Colligs



Frank Colligs legte an der Universität zu Köln seine Diplomprüfung für Betriebswirte ab. Bei seinem zweiten Arbeitgeber, der Digital Equipment GmbH, sammelte er 1985 erste Erfahrungen in der IT-Branche, der er bis heute treu geblieben ist. Mit Hewlett-Packard, Oracle und BMC folgten weitere global agierende Unternehmen, bei welchen er verschiedenste Managementfunktionen einnahm. Derzeit ist Herr Colligs bei der Microsoft Deutschland GmbH als Sales Director Microsoft Services verantwortlich.

Im Rahmen seiner 24-jährigen Berufserfahrung blickt Frank Colligs auf eine breite Sachkenntnis im Projektgeschäft zurück und war im Laufe der Zeit für unterschiedliche Märkte und Kundensegmente verantwortlich, wobei die Klientel der Öffentlichen Verwaltung ein steter und konstanter Faktor war.

Frank Colligs gehört seit 2004 dem InGeoForum-Beirat an und leitet das Gremium seit 2007. Er vertritt im Beirat das Themenfeld der Entwicklung des IT-Marktes und Interdependenzen zur Wirtschaft.



**Professor Dr.-Ing. Dr. h. c. Dr. E. h.
José Luis Encarnaçã**



José Luis Encarnaçã, geboren in Portugal, ist seit 1959 in der Bundesrepublik Deutschland wohnhaft. Er ist seit 1975 Professor für Informatik an der Technischen Universität Darmstadt und dort Leiter des Fachgebiets Graphisch-Interaktive Systeme (TUD-GRIS).

Unter seiner Leitung wurde in den Folgejahren das INI-GraphicsNet (International Network of Institutions for advanced education, training and R&D in Computer Graphics technology, systems and applications) aufgebaut (<http://www.ini-graphics.net/>). Darüber hinaus gründete er als Stifter die INI-GraphicsNet Stiftung mit dem Ziel, sehr aktiv die Entwicklung von Ausgründungen (Spin-offs) und die Kommerzialisierung von Forschungsergebnissen aus dem INI-GraphicsNet zu fördern.

Er gründete das Fraunhofer-Institut für Graphische Datenverarbeitung (FhG-IGD) in 1987, das er bis 2006 leitete.

Professor Encarnaçã ist Dipl.-Ing. und Dr.-Ing. der Elektrotechnik der Technischen Universität Berlin.

Er ist Autor bzw. Co-Autor von mehr als 500 Veröffentlichungen und Fachaufsätzen in internationalen rezensierten Zeitschriften und prominenten Fachkonferenzen.

Für seine außergewöhnlichen und sehr wichtigen technischen und wissenschaftlichen Leistungen erhielt Professor Encarnaçã neben zahlreiche Ehrungen und Preisen u. a. Ehrendoktorwürden der Universidade Técnica de Lisboa, Portugal, der Universität Rostock, Deutschland und der Universidade do Minho, Braga/Guimarães, Portugal.

Professor Encarnaçã ist Mitglied des Beirates seit dessen Gründung im Jahr 2001 und vertritt im Beirat das Themenfeld der Entwicklung der forschungsorientierten und anwendungsorientierten Informatik.

Die Beiräte



Dipl.-Ing. Hagen Graeff

Hagen Graeff, geboren 1943 in Köslin (Pommern) studierte von 1963 bis 1968 Vermessungswesen an der Technischen Universität Berlin und arbeitete anschließend als wissenschaftlicher Angestellter an der TH Karlsruhe. Seit 1969 ist er bei der Baube-

hörde – Vermessungsamt – der Freien und Hansestadt Hamburg tätig. Von 1991 bis 2007 führte er das inzwischen als „Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung“ eingerichtete hamburgische Vermessungswesen.

Im Jahr 2000 wurde er Präsident des Deutschen Vereins für Vermessungswesen e.V. – Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement.

Mitglied im Beirat des InGeoForum ist er seit Herbst 2001 und vertritt im Beirat das Themenfeld der Vernetzung mit anderen Fachverbänden und des Einsatzes der Geoinformation im nationalen und kommunalen Umfeld.



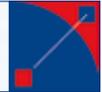
Stadtdirektor Dipl.-Ing. Karlheinz Jäger

Leiter des Stadtmessungsamtes und Vorsitzender des Gutachterausschusses der Landeshauptstadt Stuttgart, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der städtischen Vermessungsämter (AG 62) im Städtetag

Baden-Württemberg, Vorsitzender der Fachkommission Kommunales Vermessungs- und Liegenschaftswesen (FK KVL) im Deutschen Städtetag, ständiger Gast der Deutschen Geodätischen Kommission (DGK)

Karlheinz Jäger, geboren 1951 in Heilbronn, studierte von 1969 bis 1974 Vermessungswesen an der Universität Stuttgart. Nach Abschluss seines Staatsexamens arbeitete er zunächst in der Privatwirtschaft. Von 1977 bis 1991 war er im Stadtmessungsamt Stuttgart im Bereich Liegenschaftskataster, Grafische Datenverarbeitung und IT tätig. Danach war er von 1992 bis 2001 Leiter des Rechenzentrums und der IT der Landeshauptstadt Stuttgart. Seit 2001 führt er das Stadtmessungsamt und ist Vorsitzender des Gutachterausschusses der Landeshauptstadt Stuttgart.

Mitglied im Beirat des InGeoForum ist Herr Jäger seit Sommer 2008 und vertritt im Beirat das Themenfeld des Aufbaus einer kommunalen Geodateninfrastruktur.



Peter Kemper
Vertriebsleiter
Darmstädter Echo

Peter Kemper wurde am 13. März 1948 in Kürten bei Köln geboren. Nach dem Schulbesuch absolvierte er eine Ausbildung zum Verlagskaufmann, der sich ein zweijähriger Auslandsaufenthalt an-

schloss. Anschließend trat er in die Vertriebswerbung bei der Kölnischen Rundschau ein.

Seit 1973 ist er beim Darmstädter Echo beschäftigt, seit 1979 als Vertriebsleiter.

Bei der SZV Logistik GmbH & Co KG ist er seit 1987 zusätzlich als Prokurist tätig.

Dem Beirat des InGeoForum gehört Peter Kemper seit Herbst 2001 an und vertritt im Beirat das Themenfeld des Einsatz der Geoinformation im Verlagswesen und der Vertriebslogistik in Unternehmen.



Dr. Harald Müller
Geschäftsführer
Hessische Landgesellschaft mbH (HLG)

1970-1975 - Studium der Agrarwissenschaften an der Universität Gießen, Schwerpunkt Ökonomie. 1982 - Promotion mit einer Arbeit über Marketingkonzepte. 1975-1999 - wis-

senschaftlicher Mitarbeiter und akademischer Rat an der Universität Gießen mit vielfachen Funktionen, daneben Tätigkeit als Sachverständiger und Unternehmensberater.

Seit 01.10.1999 Geschäftsführer in der Hessischen Landgesellschaft mbH (HLG) in Kassel

Weitere Tätigkeiten:

Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, Mieten und Pachten sowie für landwirtschaftliche Fachgebiete Mitglied in mehreren hessischen Gutachterausschüssen für Grundstückswerte und sonstige Wertermittlungen (Landkreis Limburg-Weilburg und Stadt Gießen), Mitglied DVW-Arbeitskreis 6 „Immobilienwertermittlung“ bis 2007

Dem Beirat des InGeoForum gehört Dr. Harald Müller seit November 2007 an und vertritt im Beirat das Themenfeld des Einsatz der Geoinformation im Flächenmanagement und dem Konfliktmanagement bei flächenbezogenen Infrastrukturprojekten.

Die Beiräte



Dr. Peter Mossack
Geschäftsführer
Dr. Mossack GmbH

Dr. Mossack ist ein sehr erfahrener Top Manager in der internationalen IT-Industrie. Vor der Gründung seiner eigenen Beratungsfirma war er als Vorstand bei der Nemet-schek AG in München tä-

tig, verantwortlich für den Bereich Forschung und Entwicklung. Zuvor war er Vorstand bei der Software AG in Darmstadt, ebenfalls für den Bereich Forschung und Entwicklung verantwortlich.

Er zeichnet verantwortlich u.a. für TAMINO die weltweit erste XML Datenbank und EntireX, ein strategisches Middleware Produkt der Software AG. Unter seiner Regie entstanden ebenfalls die Produkte Natural Expert, das weltweit erste Werkzeug für die Erstellung von Experten Systemen auf Basis einer funktionalen Sprache mit Ankopplung an kommerziellen Datenbanken, und EntireDB, die erste kommerzielle Entity-Relationship Datenbank.

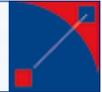
Als Geschäftsführer der SA Software Associates GmbH hat er mehrere Großprojekte saniert.

Als Designer und Urheber wichtiger Endanwendungen zeichnet er u.a. verantwortlich für das System SA-7, das Laborinformations-Management

System der Chemiesparte der Merck KGaA in Darmstadt.

Dr. Mossack studierte reine und angewandte Physik an der University of Manchester Institute of Science and Technology U.M.I.S.T., wo er 1979 seine Promotion (Ph.D.) im Bereich Plasma Physik absolvierte.

Dem Beirat des InGeoForum gehört Dr. Peter Mossack seit November 2007 an und vertritt im Beirat das Themenfeld der Entwicklung der IT-Industrie und der Optimierung der Struktur von Geschäftsprozessen in Verwaltungen und Unternehmen.



Dipl.-Ing. Richard Ott
Bereichsleiter Berlin-Hyp

Geburtsdatum: 28.11.1954
Nationalität: deutsch
Ausbildung: Diplom-Ingenieur (Architekt) TU München. Position: Leiter des Bereichs Immobilienbewertung der Berlin-Hannoverschen Hypothekbank AG für den Konzern

Bankgesellschaft Berlin;

1986-1996 - Immobiliensachverständiger bei der Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank AG, u.a. Leiter der Bewertungsstellen Dresden und Leipzig; 1996-1997 - Projektmanager bei der Fa. Terreno, Tochter der Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank AG; 1997 - 1999 Geschäftsführer der Bavaria Immobilienconsult und Baurevision GmbH, Tochter der Bankgesellschaft Berlin. 1999-2003 - Leiter des Bereichs Immobilienbewertung der NORD/LB in Hannover.

Sonstige Tätigkeiten: Dozent am Europäischen Institut für postgraduale Bildung in Dresden, Referent bei verschiedenen Bildungsträgern, Mitglied im Prüfungsausschuß der HYPZERT (Zertifizierungsgesellschaft für Immobiliensachverständige der Deutschen Kreditwirtschaft)

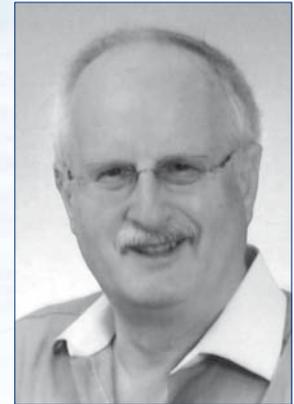
Dem Beirat des InGeoForum gehört Herr Ott seit 2003 an und vertritt im Beirat das Themenfeld des Einsatzes der Geoinformation im Immobilienmarkt, insbesondere im Segment der Immobilienbewertung.

Prof. Dr. Horst-Dieter Westerhoff,
Strukturgesellschaft,
Berlin

Geboren 1941 in Iserlohn, Studium der Volkswirtschaftslehre und Promotion an der Universität Münster. Nach Tätigkeiten im Rheinisch-Westfälischen Institut für Wirtschaftsforschung Essen und in der CDU/CSU-Bundestagsfraktion von 1989 bis 2006 Gruppenleiter im Bundeskanzleramt. Seither in verschiedenen Funktionen tätig (Industriepolitik, Europapolitik, Außenhandel, Medien), heute aktiv im Bereich Statistik und Bevölkerungsfragen, Honorarprofessor für das Fach Statistik an der Universität Gesamthochschule Essen.

Prof. Dr. Westerhoff war von 2002-2006 Mitglied des „Interministeriellen Ausschusses für Geoinformation – IMAGI“ und ist geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Strukturgesellschaft, Berlin.

Dem InGeoForum-Beirat gehört Prof. Westerhoff seit 2002 an und vertritt im Beirat insbesondere das Themenfeld der Nutzung der Geoinformation im Bereich der Versicherungswirtschaft und der demographischen Entwicklung.



Die Beiräte

**Dipl.-Ing. Wulf Schröder,
Präsident des Hessischen Landesamtes für Bodenmanagement und Geoinformation a.D.**



Wulf Schröder, geboren am 9. Oktober 1942 in Pyritz/Pommern kam durch Flucht 1945 nach Westdeutschland, besuchte in Gießen Volksschule und Gymnasium mit dem Abschluss Abitur im Jahre 1962. Danach, von 1962 bis 1964, Ableistung des Wehrdienstes. Anschließend Praktikum beim Katasteramt Gießen

und Studium des Vermessungswesens an der TH Darmstadt (1964 - 1968). Von Ende 1968 bis Januar 1973 arbeitete er als Wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Photogrammetrie und Kartographie der TH Darmstadt. Den Vorbereitungsdienst für den höheren technischen Verwaltungsdienst in der Hessischen Kataster- und Vermessungsverwaltung absolvierte er in der Zeit vom 01.02.1973 bis 06.02.1975. In der Folgezeit war er ständiger Vertreter der Vorsteher der Katasterämter Hanau und Gelnhausen und Dezernent (Elektronische Datenverarbeitung) beim Hessischen Landesvermessungsamt. Von März 1979 bis Januar 1982 Leiter der Abteilung Technologie, Entwicklung und Datenverarbeitung beim Hessischen Landesvermessungsamt. Danach zunächst Gruppenleiter Kataster- und Vermessungswesen sowie Referats-

leiter Grundsatzfragen, Berufsrecht im Hessischen Ministerium für Wirtschaft und Technik, später (ab Juni 1990) stellvertretender Abteilungsleiter Straßenbau, Vermessung, Flurneuordnung sowie Referatsleiter Grundsatzfragen Vermessung im Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung. Von 01. Juni 2001 bis 31. Oktober 2007 war er Präsident des Hessischen Landesamtes für Bodenmanagement und Geoinformation.

Herr Schröder war Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV) von 1984 bis 1988.

Dem Beirat des InGeoForum gehört Herr Schröder seit 2005 an. Er vertritt im Beirat das Themenfeld des nutzerorientierten Einsatzes der Geobasisdaten auf nationaler und regionaler Ebene.



**Dipl.-Phys.
Hans Viehmann**

Hans Viehmann, Jahrgang 1965, ist bei der ORACLE Deutschland GmbH als Senior Sales Consulting Manager tätig.

Nach dem Studium der Physik in Hamburg und London und anderthalb Jahren in der Grundlagenforschung bei der Max-Planck-Gesellschaft begann er 1994 seine Karriere in der IT-Branche als Systemberater bei ORACLE in der Niederlassung Hamburg. Zunächst war er dort für die technische Betreuung von Kunden und Interessenten aus dem Bereich der Öffentlichen Auftraggeber in Norddeutschland zuständig. 1998 übernahm er eine Position im Bereich Business Development für den Bereich Geodaten-Integration in Deutschland, bevor er Anfang 2003 in die Business Unit Middleware wechselte, wo er seither die Themen Middleware Platform und Service-oriented Architecture verantwortet. Dies umfasst die Themenfelder wie Business Process Management und Integration, sowie Event-driven Architecture, Anwendungsentwicklung und Portale. In seinen Aufgabenbereich fällt die technische Vertriebsunterstützung und die Geschäftsentwicklung in diesem Umfeld. Zu den Schwerpunkten der Arbeit gehört neben der Begleitung strategischer Projekte unter anderem auch die Gewinnung

und der Aufbau von Lösungspartnern für diese Technologien.

Dem InGeoForum-Beirat gehört Herr Viehmann seit 2002 an vertritt im Beirat das Themenfeld der IT-Entwicklung und deren Einbindung in Geschäftsfelder von Verwaltungen Unternehmen, bei den Geodaten eine bedeutende Rolle spielen.



Partnerschaften

Kooperationspartner auf nationaler Ebene



Der Deutsche Dachverband für Geoinformation e. V. und InGeoForum erklären gemeinsam, die jeweiligen Ziele und Interessen bei der Förderung des Geoinformationsmarktes aktiv zu unterstützen.

www.ddgi.de

Strategische Partnerschaften



Oracle Deutschland GmbH und InGeoForum vereinbaren eine Zusammenarbeit im Bereich der Förderung des Geodatenmarktes mit dem Ziel der strategischen Erschließung von Marktsegmenten und der Förderung des Aufbaus einer nationalen Infrastruktur für Geodaten.

www.oracle.de

Medienpartner



Die Harzer Verlags-GmbH ist bereits seit längerer Zeit Medienpartner des InGeoForum und betreibt erfolgreich das Branchen-Informationsportal (www.GeoBranchen.de). Die Zusammenarbeit dient der Publikation des InGeoForum und seiner Mitglieder sowie der Information des Medienhauses gegenüber InGeoForum.

www.harzer.de

Zusammenarbeit mit dem Spitzenverband der Kreditwirtschaft



Eine Initiative der deutschen Finanzwirtschaft

Die HypZert GmbH zertifiziert seit 1996 Immobiliengutachter nach den anspruchsvollen und international anerkannten Kriterien der Weltnorm ISO/IEC 17024. Auf Grund ihrer hohen Standards und internationalen Anerkennung genießen die HypZert Zertifizierungen, die bisher an mehr als 700 Personen vergeben wurden, in der Branche einen ausgezeichneten Ruf.

Zusammen mit dem InGeoForum organisiert die HypZert seit Jahren Informationsveranstaltungen, RoundTableGespräche und Workshops rund um das Thema Geodaten in der Immobilien- und Finanzwirtschaft. So trafen beispielsweise auf der letzten Veranstaltung mit dem Thema „Immobilienbewertung – Optimierung des Workflows unter Einbindung der Geoinformation“ die Chefgutachter und Immobilienabteilungsleiter von zahlreichen Kreditinstituten sowie Vertreter der Geoinformationsbranche zusammen, um über weitere Optimierungsmöglichkeiten innerhalb der Immobilienbewertung zu diskutieren.



Dabei stand vor allem eine verstärkte Anwendung von Geoinformationsdaten im Mittelpunkt.

InGeoForum und HypZert GmbH stimmen im Hinblick auf die aktuellen Markterfordernisse und die europäische bzw. internationale Dimension der Nutzung der Geoinformation in der Immobilienbewertung darin überein, insbesondere bei der Gestaltung der Rahmenbedingungen geeignete Entwicklungen vorzunehmen bzw. Einzelaktivitäten zu unterstützen, die bei der Bewältigung der wachsenden Anforderungen förderlich sind.

HypZert GmbH,
Georgenstraße 21,
10117 Berlin
Telefon: +49 (0)30 206229-0
Fax: +49 (0)3020 6229-12
E-Mail: info@hypzert.de
www.hypzert.de

Strategische Partnerschaften

Die ORACLE Corporation ist weltweit führender Anbieter von Unternehmenssoftware und erwirtschaftet mit ca. 55000 Mitarbeitern einen Umsatz von 14.8 Mrd. Dollar (Stand Mai 2006). Das Kerngeschäft umfasst neben dem Vertrieb von Datenbank-Software, Middleware und Standard-Anwendungen (ERP, CRM, usw.) auch Dienstleistungen wie Beratung, Schulung und Support.

Seit 1995 verfolgt ORACLE konsequent die Strategie, Kunden die Integration von Geodaten in ihre IT Infrastruktur zu ermöglichen. Hierzu gehört die Bereitstellung von Datenbank-Technologie,

ORACLE
Deutschland

Middleware-Komponenten und Entwicklungswerkzeugen, in denen die Nutzung raumbezogener Information bereits vorgesehen ist. So umfasst beispielsweise die Datenbank standardmäßig Geodatentypen für Vektor- und Rasterdaten sowie die Möglichkeit räumlicher Abfragen. Auch ein Geocoder ist enthalten. Der Application Server enthält mit dem MapViewer eine Visualisierungskomponente, die diese Daten grafisch darstellen kann und der OGC Web Map Server Spezifikation entspricht. Außerdem ist ein Framework zur Unterstützung standortbezogener Dienste (Location-based Services) sowie Entwickler-Toolkits in der Entwicklungsumgebung enthalten.

Da ORACLE in diesem Umfeld nur Software-Infrastruktur anbietet, wird das Lösungsangebot durch Partner komplettiert, die ihre Produkte vorintegrieren. Nicht nur die international agierenden GIS-Hersteller wie Intergraph, Autodesk, Mapinfo oder ESRI können auf dieser Infrastruktur aufbauen, sondern auch zahlreiche weitere Anbieter von GIS-Tools,





Visualisierungs-Lösungen, sowie Lade- oder Konvertierungs-Tools.

Offene Standards spielen in der Entwicklung der ORACLE Produkte eine wichtige Rolle. So ist ORACLE als einziger Datenbankhersteller im Open Geospatial Consortium seit der Gründung aktiv und in einer Reihe weiterer Standardisierungs-Gremien, wie ISO, W3C, LIF oder der Open Mobile Alliance vertreten.

Nach Einschätzung der Analysten ist ORACLE mit einem Marktanteil von 80-90% der am weitesten verbreitete Anbieter von Datenbanken im Bereich unternehmensweiter raumbezogener Informationssysteme (vgl. IDC Report 28348). Mit Preismodellen auch für kleine und mittlere Unternehmen sowie kleine Kommunen engagiert sich ORACLE ebenfalls erfolgreich in diesen Marktsegmenten.

Mit dem InGeoForum verbindet ORACLE eine langjährige Zusammenarbeit, deren Ziel es ist, gemeinsam den Markt für Geoinformationen zu beleben und den Aufbau einer nationalen Infrastruktur für Geodaten zu fördern. ORACLE engagiert sich neben der Arbeit im Beirat in verschiedenen Seminaren und Veranstaltungen, vor allem, um die Erfahrung und Expertise aus dem Bereich Software-Infrastrukturen, wie z.B. Sicherheit und Zugriffsschutz, auch in die GIS-Welt einzubringen. Hierzu kann ORACLE bei Bedarf auf lokale Spezialisten oder auf sein internationales Netzwerk an Kontakten zurückgreifen.



ORACLE
Deutschland

Kontakt:

Hans Viehmann
ORACLE Deutschland GmbH
Niederlassung Hamburg
Kühnehöfe 5
22761 Hamburg
Tel. 040 89091-173
Fax 040 89091-250
Hans.viehmann@oracle.com
<http://www.oracle.com/products/spatial>

Strategische Partnerschaften

InGeoForum & DDGI

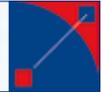
Bei einem stark und stetig wachsenden Bedarf an Geoinformationen (GI) für die Planung und Entwicklung in Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft hat es sich der Deutsche Dachverband für Geoinformation e.V. (DDGI) zum Ziel gesetzt, die generelle Bedeutung von Geoinformationen herauszustellen, ihre Nutzung zu verstärken und die Rahmenbedingungen für die öffentlichen Geoinformationen in Deutschland zu verbessern. Das InGeoForum kooperiert mit dem DDGI auf nationaler Ebene, um die gemeinsamen Ziele einer erfolgreichen Förderung des Geoinformationsmarkts insbesondere durch die Gestaltung geeigneter und befördernder Rahmenbedingungen zu realisieren. Für das InGeoForum sind bei dieser Zusammenarbeit vor allem die politische Facharbeit des Dachverbands, sowie die Interessensvertretung auf europäischer Ebene im EUROGI (European umbrella organisation for geographic information) von Interesse.

Die Zusammenarbeit zwischen dem DDGI und InGeoForum wird seit Juli 2008 durch die Mitarbeit von Frau Dr. Eva Klien im Vorstand des Dachverbands unterstützt. Frau Dr. Klien ist seit März 2008 Abteilungsleiterin „Graphische Informationssysteme“ am Fraunhofer IGD. Das IGD ist als Gründungsmitglied und aktiver Partner eine zentrale Einheit im Netzwerk InGeoForum. Diese Rolle wird von Frau Dr. Klien weitergeführt, indem sie für das InGeoForum als Vize-Präsidentin die Interessengruppe „Lehre & Forschung“ im DDGI Vorstand



vertritt. Des Weiteren hat sie die Vertretung des DDGI im EUROGI übernommen und fungiert somit als zentrale Ansprechperson im DDGI für die europäischen Themen.

Kontakt:
 InGeoForum Geschäftsstelle
 Fraunhoferstraße 5
 64283 Darmstadt
 Telefon: 06151 155-400
 Telefax: 06151 155-410
 E-mail: klien@ingeoforum.de
 URL: <http://www.ingeoforum.de>



Einsatzmöglichkeiten von Geomarketing in Zeitungsverlagen

Aus den Roundtable-Gesprächen mit dem „Bundesverband der Zeitungsverleger (BDZV)“ heraus wurde das InGeoForum gebeten, im Rahmen eines Leitprojektes zu Einsatzmöglichkeiten des "Geomarketing" in der Verlagsbranche bei der Zeitungsgruppe Lahn-Dill (ZGLD) als ausgewähltem mittelständischem Verlag bei der Auswahlanalyse eines geeigneten Geoinformationssystems im vorwettbewerblichen Bereich Unterstützung zu leisten.

Die Zeitungsgruppe Lahn-Dill war nach Auffassung des BDZV im Blick auf die gegebene Ausgangslage typischer Repräsentant, der noch kein "Geomarketingssystem" einsetzt.

Zusammen mit der ZGLD wurde auf dieser Basis unter Verfolgung wesentlicher Ziele der Verlage das Leitprojekt aufgesetzt. Ergebnis ist ein Leitfaden für die Auswahlmöglichkeiten und Beschaffung eines Geomarketingssystems, der die Anforderungen an ein Geographisches Informationssystem (GIS) in einem Zeitungsverlag, insbesondere für die Teilprozesse

- Zustelllogistik
- Vertriebs-/Abomarketing
- Haushaltsdirektverteilung / Beilagen / Anzeigen

aufzeigt. Durch die damit angestrebte Optimierung der benannten Teilprozesse ist insgesamt mehr Transparenz in der Analyse und Effektivität

im Handeln der verantwortlichen Stellen bei entsprechenden Verlagen zu erwarten. Zielsetzung des Leitfadens:

- Grundlagen zur Systemauswahl für Zeitungsverlage
- Festlegung der Betriebsform (intern/extern) und Organisation des laufenden Betriebes
- „Benchmarking“ der Anbieter von Geodaten und soziodemographischen Daten und Validierung des Nutzens für die Zeitungsbranche.

Die Projektleitung wurde nach Abstimmung zwischen dem BDZV und InGeoForum sowie der ZGLD bei den relevanten Projektzielen durch die Zeitungsgruppe Lahn-Dill und die Forums-Geschäftsleitung wahrgenommen. Die seitens der ZGLD ausgewählten Mitarbeiter im Vertriebsbereich des Verlages wurden von Beginn an in die Projektarbeiten einbezogen und in geeignetem Maße am System geschult.

Die bei der Analyse und in den Praxistests durch die Projektleitung aufgrund einer Vorauswahl benannten Systeme, Softwarelieferanten und Datenanbieter konnten die gestellten Anforderungen grundsätzlich erfüllen.

Aus dem Bereich „Geobasisdaten“ (Grundlagendaten) ist der Bezug von amtlichen Hauskoordinaten nach Auffassung der Projektleitung derzeit unabdingbar. Interpolierte Koordinaten entsprechen aufgrund ihrer geometrischen Einschränkungen nicht den hier gestellten Anforderungen.



Leitprojekte

Luftbilder, Hausumringe und Topographische Rasterkarten spielen nach Auffassung der Projektleitung im Rahmen der Basiskomponenten keine besondere Rolle. Diese werden eher als Zusatzkomponente angesehen, die man bei Bedarf „dazu schalten“ kann.

Aus dem Bereich der „soziodemographischen Daten“ können im Prinzip alle Anbieter ähnliche Variablen/Attribute bieten. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, nur einzelne „Merkmale“ zu erwerben oder „Merkmale“ zu neuen Datenkomponenten ("Bundles") zusammenzustellen.

Für einen mittelständischen Verlag stellt sich allerdings im personellen Bereich die Frage, ob für die Bedienung eines komplexen Systems ein Mitarbeiter aus dem laufenden Betrieb dauerhaft abgestellt werden kann oder ob man eher

den Einsatz externer Kräfte anstreben sollte. Abzuwägen ist nach Auffassung der Projektleitung auch die aufgabenspezifische Zusammenarbeit mit einem weiteren Verlag ähnlicher Interessen- und Ausgangslage (Kostensharing).

Die seitens des Verlags benannten Fakten der begrenzt verfügbaren Finanzmittel und die personellen Einschränkungen bei dem Fachpersonal eines Verlages ohne weitreichende GIS-Kenntnisse sprechen für ein System, das im mittleren Preissegment der leistungsrelevanten Systeme liegt und möglichst einfach zu bedienen ist. Auf der personellen Seite ist die Systemadministration und Bedienung des Systems mit entsprechenden Fachkenntnissen zumindest in der Einführungsphase eher über eine externe Lösung leistbar, ggf. in Kooperation mit anderen Verlagen.



Einbinden des InGeoForum in nationale und internationale Strukturen

Daniel Holweg

Als Informations- und Kommunikationsumgebung bietet das InGeoForum eine neutrale und unabhängige Plattform für den nationalen Dialog der Interessengruppen im Bereich der Geodaten und ihrer Anwendungen. Seit seinem Bestehen ist das InGeoForum beim Zentrum für Graphische Datenverarbeitung (ZGDV) e.V. eingebunden, das durch seinen Gemeinnützigkeitsstatus nicht nur in idealer Weise den nötigen administrativen Rahmen bildet, sondern auch die notwendige Eigenständigkeit und Neutralität gewährleisten kann. Das ZGDV versteht sich insbesondere auch als Brücke zwischen wissenschaftlicher Forschung und unternehmerischer Praxis und bietet dem Forum so die Nähe zu Forschung und Innovation.

Über das ZGDV besteht ein direkter Kontakt zum INI-GraphicsNet, dem internationalen Forschungs- und Innovationsnetzwerk der Computergaphik. Die INI-GraphicsNet Stiftung mit ihren weltweiten Mitgliedern, insbesondere dem Fraunhofer Institut für Graphische Datenverarbeitung am Standort Darmstadt, kooperiert eng mit dem InGeoForum.

Das Fraunhofer-IGD mit seiner Forschungsgruppe „Graphische Informationssysteme“ befasst sich intensiv mit Forschungs- und Entwicklungsarbeiten



**Zentrum für Graphische
Datenverarbeitung e.V.**



INI-GraphicsNet

im Bereich der Geodaten und ist in eine Vielzahl von nationalen und europäischen Projekten involviert. Im EU Projekt „Humboldt“, unter der Leitung des Fraunhofer-IGD, wird in einem Konsortium von 28 Partnern ein Framework entwickelt, mit der Hauptzielsetzung der Harmonisierung der Geodaten, insbesondere in Bezug auf die europäische INSPIRE-Initiative.

Die INI-GraphicsNet Stiftung leitet in dem Humboldt-Projekt die Arbeiten zur Verbreitung und Verwertung der Ergebnisse, die vorrangig als Open Source Software bereitgestellt werden sollen. Zur Stärkung der europäischen Diskussion der INSPIRE-Initiative und der Geodateninfrastrukturen wurde von der INI-GraphicsNet Stiftung, unter anderem auf Anregung von Vertretern des

Leitprojekte

InGeoForum, ein thematisches Netzwerk „eSDI-Net+“ im Rahmen des europäischen eContent Programms initiiert. Ziel ist, den internationalen Dialog der Interessensgruppen anzustoßen und die Verbindungen zwischen den regionalen und nationalen Interessen und Entwicklungen von Geodateninfrastrukturen auf eine internationale länderübergreifende Ebene zu heben. Das InGeoForum berät das Netzwerk über die nationalen Aktivitäten. Ein gemeinsamer Workshop des InGeoForum und des eSDI-Net+ Projektes zum Thema „Identifikation von Best Practice Beispielen“ ist für den Februar 2009 geplant.

Neben der Einbindung in die internationalen Entwicklungen und Forschungsaktivitäten kooperiert das InGeoForum auf nationaler Ebene mit dem Deutschen Dachverband für Geoinformation e.V.

(DDGI). Ziel ist es auf nationaler und internationaler Ebene bei entsprechenden Voraussetzungen eine erfolgreiche Förderung des Geoinformationsmarktes und die Erschließung neuer Zielgruppen gemeinsam zu realisieren.

Ziel des InGeoForum ist die Kooperation mit seinen Mitgliedern und die Förderung deren institutionellen und wirtschaftlichen Interessen. Hierzu werden die Informationen aus den nationalen und internationalen Aktivitäten und Kontakten zusammengeführt. Die Ergebnisse werden in spezifischen Informationsveranstaltungen und Gesprächskreisen den Mitgliedern präsentiert und mit ihnen diskutiert. Gleichzeitig werden identifizierte Anforderungen an zukünftige Entwicklungen und Ergebnisse des Dialogs in die internationale Diskussion eingebracht.





Ganz gleich wo Sie gerade sind – Echo-Scout schickt Ihnen die aktuellen Events auf's Handy!

Lassen Sie sich die aktuellen Termine, Events, Party-Locations oder das Kinoprogramm auf Ihr Handy schicken!

Einfach eine SMS mit dem Wort „ECHO“ an die Nummer 84343 schicken und Sie erhalten kurz danach eine SMS* mit einem Downloadlink. Echo-Scout wird auf Ihrem Handy bei den Java-Applikationen installiert. Bei den meisten Handys sind sie unter dem Menüpunkt „Spiele“ oder „Funbox“ zu finden.

Mehr Infos bei www.echo-online.de/echo-scout

Dort freuen wir uns auch über Ihre Meinung zu Echo-Scout oder helfen Ihnen bei Problemen. Alle, die uns hierüber Feedback geben, nehmen an der Verlosung eines MP3-Players** teil.



Wo ist was los in Darmstadt und Umgebung?

InGeoForum

*Für die SMS zur Anforderung des Downloadlinks fallen lediglich die Gebühren an, die Ihr Netzbetreiber für eine SMS berechnet. Die Antwort erfolgt als Wap Push SMS. Die Übertragung der 37 KB großen Applikation erfolgt einmalig über eine UMTS/GPRS-Verbindung. Ihr Handy muss diese Funktionen unterstützen. Bei der Nutzung von Echo-Scout entstehen pro Anfrage die normalen SMS-Gebühren Ihres Handy-Tarifes.

** Mitarbeiter des Medienhauses Südhessens und von InGeoForum und deren Angehörige sind von der Verlosung ausgeschlossen.

Veranstaltungen

Als Informations- und Kommunikationsplattform wirkt das Forum auch durch seine Veranstaltungen, bei denen sich regelmäßig interessierte Vertreter aus Geo- und Anwendungsdomänen zusammenfinden, um sich zu Einzelthemen auszutauschen, Kontakte zu knüpfen oder gemeinsame Aktivitäten zu verabreden. Die folgenden Seiten stellen einige Forumsveranstaltungen aus dem zurückliegenden Berichtszeitraum vor.



03.07.2007

Geoinformation in Europa

20.09.2007

Round Table: 3D-Navigation

29.11.2007

1. Virtual Earth Partner Workshop

14.05.2008

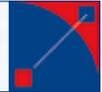
Oracle MAPS Workshop

29.05.2008

Round Table: 3D-Navigation

22.10.2008

**Netzwerkgespräch:
Geoinformation im Verlagswesen**



Round Table

„3D Stadtmodelle für die Navigationsunterstützung“

Prof. Volker Coors

Das Thema 3D-Stadtmodelle und deren Verwertung ist sowohl bei öffentlichen als auch privatwirtschaftlichen Datenanbietern von zunehmendem Interesse. Ein Verwertungsbereich, der sich absehbar andeutet, ist der Einsatz von 3D-Stadtmodellen im Bereich der Navigationsunterstützung. Insbesondere in mobilen Fußgänger-Navigationssystemen verspricht der Einsatz von 3D-Stadtmodellen einen erheblichen Zusatznutzen durch eine realitätsnahe 3D-Visualisierung. Aber auch Fahrzeugnavigationssysteme profitieren von der Nutzung dreidimensionaler Stadtmodelle. Mit deren Hilfe können sichtbare Landmarken bei der Wegbeschreibung berücksichtigt werden, unabhängig davon, ob die Wegbeschreibung durch eine 3D-Karte oder mit Hilfe von gesprochenen Navigationsanweisungen erfolgt.

Seit dem ersten Expertenkreis des InGeoForums zum Thema „3D Geoinformation“ im Jahre 2004 hat sich sowohl die Verfügbarkeit von 3D-Stadtmodellen als auch der Markt der Navigationssysteme rasant entwickelt. Dennoch sind grundlegende Themen, wie Anforderungen an die Gestaltung der 3D-Stadtmodelle, Qualitätsanfor-



derungen und Aktualität zur Navigationsunterstützung, weiterhin offen und werden sehr unterschiedlich definiert und entwickelt.

Daher hat sich das InGeoForum in Zusammenarbeit mit der „Hochschule für Technik Stuttgart“ in diesem Jahr einen weiteren RoundTable zu diesem Thema durchgeführt. Ziel des Expertenkreises ist es, den Dialog zwischen Anbieter und Nutzer von 3D-Stadtmodellen zu fördern und insbesondere die Anforderungen von 3D-Stadtmodellen für die Navigationsunterstützung zwischen den Beteiligten auszutauschen. Bei den Gesprächen waren Vertreter aus folgenden Bereichen involviert:

- Öffentliche Datenanbieter
- Privatwirtschaftliche Anbieter von 3D-Stadtmodellen
- Herstellervon Navigationssystemen und Systemintegratoren
- Forschung und Entwicklung

Grundsätzlich besteht sowohl seitens der öffentlichen als auch der privatwirtschaftlichen Datenanbieter und Systemintegratoren ein großes

Veranstaltungen

Interesse an einer Kooperation, insbesondere im Hinblick auf die Problematik der Fortführung der 3D-Stadtmodelle.

Als dringlich wird angesehen, eine Anforderungsspezifikation zur Modellierung von 3D-Stadtmodellen zur Navigationsunterstützung zu erstellen. Es wurde vereinbart, eine ausgewählte Arbeitsgruppe zu bilden, die hierzu auf Basis von CityGML einen ersten Vorschlag erarbeitet.

Weiterhin soll zu einer der nächsten Sitzungen der PSF-Initiative ein Vertreter des deutschen Städtetages eingeladen werden. Die PSF Initiative ist ein industrieller Kooperator von Automobil-Herstellern, Systemherstellern und Kartendatenlieferanten. Ziel der Initiative ist die Erarbeitung eines Standards zur Speicherung von Kartendaten für Fahrzeug-Navigationssysteme.





Einleitung

„Zu viele Menschen machen sich nicht klar, dass wirkliche Kommunikation eine wechselseitige Sache ist.“

Lee Iacocca

Der Rolle, Moderator der Kommunikation zwischen den Akteuren am Geodatenmarkt und insbesondere mit den potenziellen Anwendervereinigungen nachkommend, konzentriert sich die Arbeit des Forums darauf, Rahmendbedingungen zu schaffen, in denen sich die Mitgliedsinstitutionen in bestimmten forumsrelevanten Vorhaben möglichst gut am Geoinformationsmarkt positionieren und fortentwickeln können. Dabei räumt das InGeoForum seinen Mitgliedsinstitutionen einen besonderen Stellenwert ein. Auf den folgenden Seiten stellen sich die Mitglieder des InGeoForum vor.





Mit der persönlichen
Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet:



Richard Mehlhorn

Präsident der Ingenieurkammer Hessen a. D.



Professor Hans-Peter Goerlich

Präsident des Hessischen
Landesvermessungsamtes a. D.
Beiratsvorsitzender von 2002 bis 2007



Werner Bauer

ehemals Stadtvermessungsamt, Stuttgart



Professor Thomas Köbberling

Vorstand Retarius AG

In Anerkennung ihrer persönlichen Leistungen für die Entwicklung der Geoinformation und ihrer besonderen Verbundenheit zu InGeoForum.



Die AED-SICAD Aktiengesellschaft ist ein führendes GIS-Applikationshaus in Europa, das Standard-Anwendungen und maßgeschneiderte Lösungen auf ArcGIS® Technologie bietet. Wir realisieren High-End Geoinformationssysteme für die Kernsegmente Kataster und Landmanagement, Ver- und Entsorgung, Kommunen und e-Government.

Unsere Vision ist der Brückenschlag zwischen den Produzenten und den Nutzern des raumbezogenen Wissens. Wir verfolgen das Ziel, Geoinformationen in jedem Unternehmens & Verwaltungsprozess zu verankern und optimal in Wert zu setzen.

AED-SICAD beschäftigt über 200 Mitarbeiter (Stand: 01.10. 2004). Durch die Standorte in Bonn, München, Berlin, Essen und Frankfurt schafft AED-SICAD ein besonderes Maß an Kundennähe.

Darüber hinaus nutzen wir die internationalen Vertriebskanäle von ESRI®, Leica Geosystems und Siemens sowie weiterer renommierter Partnerunternehmen.

Die Applikationen von AED-SICAD basieren auf den weltweit gängigen IT-Plattformen, wobei wir konsequent auf offene Technologien und Standards sowie die intensive Nutzung des World Wide Web und mobiler Lösungen setzen. Unsere Lösungen sind hochskalierbar und zeichnen sich besonders beim Geodaten-Management sowie der Internetbasierten Einbindungen von raumbezogenen Informationen aus.

Unsere Kompetenz und langjährige Erfahrung in der öffentlichen Verwaltung und der Versorgungswirtschaft ist der Schlüssel für moderne Lösungen zum e-Government sowie dem übergreifenden Management der Netze. Zugleich unterstützen

wir unsere Nutzer professionell und nachhaltig beim Aufbau integrierter Geodateninfrastrukturen (GDI). Zu den Nutzern der AED-SICAD Applikationen und Lösungen zählen Verwaltungen verschiedener Ressorts, führende Versorgungsunternehmen, Kommunen aller Größenordnungen sowie Banken und Immobilienunternehmen. Durch die enge Kooperation mit unseren Nutzern konnten wir fundiertes Know-how über deren spezifische Prozesse generieren und in unseren Standard-Applikationen einbinden.

AED-SICAD bietet das volle Spektrum raumbezogener IT-Lösungen und zugehöriger Leistungen. Unser Service-Portfolio reicht von der Beratung und Entwicklung über die Implementierung und durchgehende Prozessbegleitung bis hin zu allen Dienstleistungen rund um Installation, kundenspezifische Anpassung (Customizing), Wartung, Support und Schulung. Neben unserer fachlichen Kompetenz verfügen wir auch über fundierte Kenntnisse der jeweiligen Systemlandschaften und Datenstrukturen. So können unsere Nutzer „aus einer Hand“ umfassende Integrationsdienstleistungen beziehen.

AED-SICAD realisiert bereits heute die nächste Generation wegweisender GIS-Lösungen für Landmanagement, Utilities und Kommunen. Unsere neuen Produkte setzen durchgängig auf der weltweit führenden ArcGIS® Technologie auf und erschließen deren besondere Vorteile durch Interoperabilität und Web Services. Daraus resultiert für die Kunden wiederum ein Höchstmaß an Investitionssicherheit, Flexibilität und Prozessorientierung.



Die Arbeitsgemeinschaft Geoinformationssysteme (AGIS) ist eine Arbeitsgruppe der Professur für Geoinformatik der Universität der Bundeswehr München. Das Ziel der AGIS ist die Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten, die der Weiterentwicklung der Technologie, dem Aufbau von hausinternem Fachwissen, dem Wissenstransfer und der Heranbildung wissenschaftlichen Nachwuchses dienen. Die AGIS hat in den vergangenen Jahren gezeigt, dass sie ein attraktiver Partner für externe Auftraggeber ist. Eine große Anzahl von bearbeiteten Forschungsprojekten für eine Vielzahl von Drittmittelgeber belegen dies.

Aus einem großen Umfang von Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten kristallisierten sich die folgenden Forschungsschwerpunkte heraus:

- Datengewinnung und Datenmanagement: Rationelle Methoden zum Aufbau und zur Verwaltung von Geodatenbanken
- Datenqualität: Beurteilung von Datenbeständen mit Qualitätsmodellen, Entwicklung von Methoden des Qualitätsmanagements, Kosten-Nutzen-Aspekte
Behandlung von Integritätsregeln bei der Modellierung und Prozessierung von Geoinformation.
- Positionsbezogene GI-Dienste für mobile Anwender (Location Based Services: Positionsbestimmung auf topologischen Netzen, Konzeption von mobilen Erfassungssystemen
GI-basierte Entscheidungsunterstützung im Rahmen von Frühwarnsystemen
- GIS im Internet / Intranet: Entwicklung von internetbasierten GIS-Applikationen, 3D-Modellierung von Geodaten
- Standardisierung und Normung im Bereich der Geoinformation: Aktive Mitarbeit in den Gremien ISO und OGC, Überprüfung und Anwendung von Standards und Normen

Kontakt:
 Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Reinhardt
 Universität der Bundeswehr München
 Arbeitsgemeinschaft GIS
 Werner - Heisenberg - Weg 37
 85577 Neubiberg

E-mail: agis@unibw-muenchen.de
 Internet: www.agis.unibw-muenchen.de

Sustaining Infrastructure - Ganzheitliche Software-Lösungen für den Lebenszyklus von Infrastruktur: von Gebäuden bis Brücken, von Straße und Schiene bis Strom-, Gas- und Wasserversorgung, von sauberer Energie bis Wasseraufbereitung, Bentley unterstützt Infrastruktur

Bentley Systems setzt sich dafür ein, die Leistungsfähigkeit der geplanten, gebauten und betriebenen Infrastrukturelemente und Anlagen zu erhöhen. Bentley unterstützt die Betreiber und Dienstleister in den jeweiligen Infrastruktursparten durch die Bereitstellung und den optimalen Einsatz von Informationstechnologien, Ausbildung, den Austausch von „Good Practise“, weltweite Zusammenarbeit sowie durch die Förderung von beruflichen Laufbahnen in diesen wichtigen Sektoren. Mit dem Ziel die Technologienutzer kompetent zu beraten und für die jeweilige Nutzung die richtige Lösung direkt anbieten zu können, wurde das Unternehmen in vier Geschäftsbereiche, sogenannte „Verticals“, strukturiert. Technisch gleiche Anforderungen können so in den Basisprodukten kostenorientiert entwickelt werden; Anwendungen werden von Branchenkennern spezifiziert und entwickelt oder zugekauft. „Geospatial“ ist eines dieser „Verticals“ in dem sich Bentley im Schwerpunkt mit Geoinformationstechnologien und -lösungen befasst.

Das 1984 gegründete Unternehmen beschäftigt über 2.800 Mitarbeiter, betreibt Niederlassungen in mehr als 50 Ländern, verzeichnet einen Jahresumsatz von mehr als 500Mio. US-Dollar. Seit



1993 hat das Unternehmen mehr als 1 Milliarde US-Dollar in die Forschung, Entwicklung und Übernahmen investiert. Fast 90 Prozent der von „Engineering News-Record“ ausgewählten TOP-Ingenieurbüros sind Nutzer von Bentley-Lösungen. Als einer der weltweit führenden Anbieter von GIS/Geoinformatik Software, aktives Mitglied in Standardisierungsgremien, wie zum Beispiel dem Open Geospatial Consortium und weltweit agierendes Unternehmen ist Bentley aktiv an der Gestaltung der Zukunft im Geoinformationsbereich beteiligt.

Kontakt:
 Bentley Systems Germany GmbH
 Carl-Zeiss-Ring 3
 85737 Ismaning
 Internet: <https://www.bentley.de>

con terra GmbH Gesellschaft für Angewandte Informationstechnologie mbH



con terra bietet professionelle Dienstleistungen in der Geoinformatik an. Das Leistungsprofil umfasst die Integration kommerzieller und individueller Komponenten in Geodateninfrastrukturen, Beratung und Schulung, die Entwicklung individueller Softwarelösungen sowie die Implementierung von Geodateninfrastrukturen auf Basis internationaler Standards.



Mit der sdi.suite stellt con terra ein Software-Paket für eine effiziente behörden- und unternehmensweite Nutzung von Geoinformationen bereit. Die Produkte der sdi.suite ermöglichen die Bereitstellung und Verwaltung eines Netzwerkes an Diensten, Daten und Anwendungen im Internet oder Intranet. Die auf einem gemeinsamen Architekturmodell basierenden Komponenten sind funktional aufeinander abgestimmt, können aber auch unabhängig voneinander genutzt werden.

Der sdi.service point, ein Angebot der con terra, bietet Zugang zu Leistungen und Komponenten für den Aufbau von Geodateninfrastrukturen.

con terra GmbH
 Martin-Luther-King-Weg 24
 D-48155 Münster
 Telefon: +49 251 7474-0
 Telefax: +49 251 7474-100
 E-mail: conterra@conterra.de
 Internet: www.conterra.de

sdi.service point
 Hotline: +49 251 7474-474
 E-Mail: sdiservicepoint@conterra.de
www.sdi-servicepoint

DDS Digital Data Services GmbH steht für Geo- und Soziökonomische Daten, Software & Tools sowie eine unabhängige Beratung. Als einer der Pioniere der Geobranche in Deutschland mit über 15 Jahren Markterfahrung und einer ausgeprägten Datendienstleistungs kompetenz genießt DDS deutschlandweit und international einen erstklassigen Ruf.

Als Führer unter den unabhängigen Anbietern bietet DDS GmbH neutrale Informationsplattformen für aktuelle Trends in der Geobranche an: Die jährlich stattfindende Fachtagung DDS Data Days, die das Thema Geodatenmanagement für wichtige Anwendungsschwerpunkte beleuchtet, möchte den Erfahrungsaustausch zwischen Endanwendern und Interessenten ermöglichen. Die regelmäßig erscheinende Zeitschrift Zoom! bietet einen fundierten Einblick in die für die Branche relevanten Entwicklungen auf dem Geodatenmarkt.

Portfolio:

- Digitale Geodaten wie Straßennetze, Postleitzahl- und Administrative Grenzen z. B. Digital Data Streets
- Sozioökonomische Daten für viele geographische Ebenen von der Straße aufwärts z. B. als Geomarketing-Grundlage für den Entwurf eines Vertriebsnetzes oder die sinnvolle Planung von Filialstandorten deutschland- und weltweit
- Verkehrsfrequenzen (FAW Frequenzatlas, PTV Validate) sowie Daten für Logistik- und Flottenmanagement-Anwendungen
- Software & Tools z. B. für Geokodierung (MapUse), Gebietsoptimierung (GIS-Plan) und Marktforschung (Trip Tracer)



dds

- Entfernungsmatrizen (EWS), spezielle Entfernungslisten und Distanzberechnungstools
- Datendienstleistung - Als Partner fast aller führenden Lösungsanbieter schnüren wir Ihnen ein Allround-Paket oder leisten die notwendige Unterstützung, insbesondere Datenbearbeitung und -anpassung
- Auf Grund des umfangreichen Datennetzwerkes ist DDS ein besonders schneller Zugriff auf viele geographische und soziodemographische Daten möglich. Sollten die für Sie relevanten Geodaten nicht vorrätig sein, kann DDS diese dank der PTV AG als Mutterkonzern und langjähriger Kooperationen zu Datenlieferanten weltweit kurzfristig beschaffen
- Darüber hinaus garantieren Ihnen interdisziplinär zusammenarbeitende Mitarbeiter bei DDS Digital Data Services eine kompetente, schnelle und effiziente Lösung auch bei komplexen Anfragen

Bezug von Daten fast aller führenden Anbieter über DDS:

Acxiom Deutschland GmbH, AND – Automotive Navigation Data, Geodan IT BV, GfK Marktforschung GmbH, Global Direct GmbH, infas GEOdaten GmbH, Intermap Technologies GmbH, Michael Bauer

Kontakt: DDS Digital Data Services GmbH
Stumpfstraße 1 • D - 76131 Karlsruhe
Tel. +49 721 965-1400 • Fax +49 721 965-1419
E-mail: service@ddsgeo.de
Internet: www.ddsgeo.de

DSC Andreas Dahrendorf

Das Dynamic Science Centre ist eine Gesellschaft zur Herstellung und dem Betrieb von computerbasierten Multimedia-Edutainment-Veranstaltungen.



Referenzen

Alliiertenmuseum
 American Season 2004
 Bertelsmann
 Bund Deutscher Architekten
 Bundeszentrale für politische Bildung
 Coca-Cola
 DaimlerChrysler
 Deutsche Bank
 Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik
 Deutsches Historisches Museum
 Deutsch-Französisches Jugendwerk
 Deutsch-Polnisches Jugendwerk
 Dokumentationszentrum Berliner Mauer

EADS
 Industrie- und Handelskammer Berlin
 Kultusministerkonferenz
 Pädagogischer Austauschdienst
 Robert Bosch GmbH
 Robert-Bosch-Stiftung
 Senatsverwaltung Kultur & Wissenschaft
 Sparkassen- und Giroverband Berlin
 SPD-Fraktion Berlin
 Studienstiftung Deutsches Volk
 Theodor-Heuss-Kolleg
 West LB
 Würth Gruppe

Kontakt:

Dynamic Science Centre • Andreas Dahrendorf • Unter den Linden 40 • 10117 Berlin

Tel: +49 30 2388-1878

Internet: www.dsc.eu.com

www.videobustour.de

EADS Deutschland GmbH



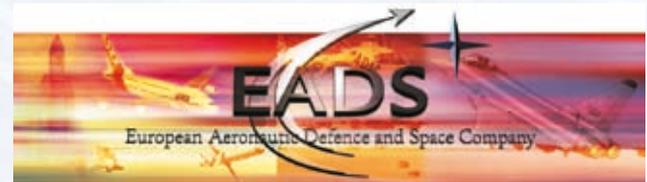
Die Dornier GmbH, die inzwischen mehrheitlich zur European Aeronautic Defence and Space Agency (EADS) gehört, steht für technische Innovation und

Aktivitäten auf den Gebieten Verteidigung und zivile Systeme, Raumfahrt, Telekommunikation sowie Luftfahrt.

Aus der langen Tradition im Flugzeugbau hat sich das Unternehmen seit Ende der 50er Jahre zielgerichtet zu einem High-Tech-Konzern gewandelt. Dornier ist in Europa führend bei Erdbeobachtungs- und Wissenschaftssatelliten-Programmen und unternimmt große Anstrengungen, um auch in dem kommerziellen Markt für Kommunikationssatelliten weltweit ein erfolgreicher Anbieter zu werden.

Im Geschäftsbereich Verteidigung und zivile Systeme ist am Bodensee die Organisationseinheit Aufklärung und Führung als Generalunternehmer für Großprogramme zum „Informationsverbund für hoheitliche Sicherungsaufgaben“ beheimatet. Dazu liefert Dornier maßgeschneiderte Lösungen für militärische Aufklärungs-, Führungs- und Kommunikationsaufgaben.

Geoinformation ist ein Themenbereich, der intern in allen dieser Geschäftsbereiche eine grundlegende Rolle spielt. Eine große Bedeutung für einen breiten externen Nutzerkreis in Deutschland hat die Präsentationssoftware Geogrid erlangt. Als Produkt des deutsch-französischen Programmbe-



reichs ISR Geomatics bildet sie die Grundlage für viele digitale Kartenprodukte, wie zum Beispiel für die CD-ROM-Serie Top 50. Damit steht ein interessantes und vielseitig einsetzbares Kartenprodukt zur Verfügung, das die Vorzüge topographischer Karten am PC neu entdecken lässt.

Auf Seiten der Geschäftseinheit BDOR (Systemplanung) steht demgegenüber das Studien- und Projektgeschäft im Vordergrund der Aktivitäten. Verschiedene Aspekte der Geoinformation wie Datenintegration, Metadaten-Management und 3D-Geländegenerierung werden hier für zivile und militärische Aufgabenstellungen konzeptionell bearbeitet.

Aufgrund dieses Innovationspotentials kann Dornier auch in der Zukunft anspruchsvolle Beiträge zu vielen Aufgabenstellungen aus dem Bereich der Geoinformation liefern und trägt damit wesentlich zum Erfolg der EADS und auch zum Erhalt hochqualifizierter Arbeitsplätze bei.

Kontakt:
 EADS Deutschland GmbH
 D-88039 Friedrichshafen
 Telefon: +49 75458 5733
 Fax: +49 75458-9630
 E-mail: johann.boemelburg@eads.com
 Internet: <http://www.eads.net>

ESRI Geoinformatik GmbH

Environmental Systems Research Institute (ESRI) Inc. mit Sitz in Redlands, USA, ist die weltweit erfolgreichste Firmengruppe auf dem Gebiet der Geoinformationssysteme (GIS). Seit über 30 Jahren auf dem Markt, kommt GIS-Technologie von ESRI millionenfach bei Behörden, Unternehmen, Universitäten und Verbänden zum Einsatz.

ESRI Geoinformatik mit Hauptsitz in Kranzberg bei München ist exklusiver Distributor für ESRI Produkte in Deutschland und der Schweiz. Die Gesellschaft wurde 1979 gegründet und unterhält derzeit neben dem Hauptsitz vier Niederlassungen in Deutschland (Hannover, Leipzig, Bonn und Wiesbaden). Darüber hinaus ist die ESRI Geoinformatik GmbH alleiniger Anteilseigner der ESRI Geoinformatik AG, Schweiz, mit Sitz in Zürich und einer Niederlassung in Nyon bei Genf. Über die mehrheitliche Beteiligung an der con terra GmbH, Münster, ist im Juli 2006 ein Unternehmensbereich hinzugekommen, dessen Stärken insbesondere in den Bereichen Consulting und Softwareentwicklung liegen.

Als „Official ESRI Distributor“ vertreibt ESRI Geoinformatik Standardsoftware von ESRI Inc., USA. Mit über 260 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stellt ESRI seinen Kunden die Technologie und das Wissen bereit, um mit Geoinformationssystemen individuelle raumbezogene Fragestellungen erfolgreich und gewinnbringend bearbeiten zu können.

In Projekten und bei der Erstellung von Lösungen im Kundenauftrag integrieren unsere Mitarbeiter diese Software in bestehende IT-Umgebungen und unterstützen weitere Projektpartner sowie Anwender bei der individuellen Anpassung und



technologischem Wissenstransfer. Dies geschieht in enger Kooperation mit Partnern in allen relevanten Fach- und Technologiebereichen.

ESRI Geoinformatik leistet deutschsprachigen Support und erstellt für wesentliche Teile der Produktfamilie eine deutsche Version. Ein eigenes Schulungsteam bietet Schulungen zur Standardsoftware sowie spezielle Projektschulungen an.

Das nahezu unbegrenzte Anwendungsspektrum reicht von vergleichsweise einfachen Auskunftssystemen im Internet bis zu komplexen raumbezogenen Spezialanwendungen im Simulationsbereich. Die einander ergänzenden Programme und Erweiterungsmodule der Produktfamilie ArcGIS von ESRI erlauben branchenübergreifend die professionelle Verarbeitung, Aufbereitung und Darstellung raumbezogener Daten.

Mit seiner umfangreichen Produktpalette prägt ESRI entscheidend die Entwicklung des GIS-Marktes und arbeitet als Mitglied (Principal Member) im Open GIS Consortium (OGC) aktiv bei der Definition und Umsetzung von Standards mit. Dieser Technologievorsprung, die Innovationskraft und die weltweite Präsenz garantieren Sicherheit für jede Investition in ESRI Software.

Kontakt:

ESRI Geoinformatik GmbH

Ringstraße 7

D-85402 Kranzberg

Telefon +49 8166 677-0

info@ESRI-Germany.de

<http://ESRI-Germany.de>



HOCHSCHULE FÜR UNIVERSITY OF
TECHNIK STUTTGART APPLIED SCIENCES

Hochschule für Technik **Fachhochschule Stuttgart**

Tradition und Innovation - das charakterisiert die Hochschule für Technik Stuttgart. 1832 als Winterschule für Bauhandwerker gegründet und seit 1971 als Fachhochschule für Technik über die Landesgrenzen hinaus bekannt, bietet die HFT Stuttgart ein breites Spektrum an akkreditierten Bachelor-Master-Studiengängen (Bauphysik und Informationslogistik) an. Studienbereiche sind Architektur und Gestaltung, Bauingenieurwesen, Bauphysik, Betriebswirtschaft, Vermessung, Informatik und Mathematik. In drei Fakultäten stehen heute insgesamt 11 Bachelor- und 13 Master-Studiengänge zur Wahl. Der Campus der HFT Stuttgart liegt mitten in der Stadt, zwischen Stadtgarten und Liederhalle, mitten in Stuttgart, dem Wirtschaftszentrum Südwestdeutschlands.



An der HFT Stuttgart wird praxisnah und in kleinen Gruppen ausgebildet. Neben Fachwissen werden aber auch soziale Kompetenzen vermittelt. Teamfähigkeit, interdisziplinäres Arbeiten und Fremdsprachen spielen im Studium eine entscheidende Rolle. Praktische Studienprojekte in Zusammenarbeit mit Firmen und Büros oder ein Auslandsstudium an einer der 75 Partnerhochschulen weltweit sind in die Studiengänge integriert. Das Bachelor-Master-System der HFT Stuttgart bietet individuelle Ausbildungswege, die Absolventen haben beste Berufschancen, dies hat eine unabhängige Studie bestätigt. Konsekutive Master-Studiengänge in Voll- oder

Teilzeit schließen an die grundständigen Studienangebote an und eröffnen u.a. den Zugang zum höheren Dienst. Daneben bietet die HFT Stuttgart aber auch noch weitere Master-Studiengänge wie Stadtplanung und Sustainable Energy Competence, international ausgerichtete wie Projektmanagement und Interior Architectural Design sowie die englischsprachigen Master-Studiengänge Photogrammetry and Geoinformatics und Software Technology. Unterstützt wird die Lehre an der HFT Stuttgart von einer modernen IT-Ausrüstung, der Hochschulbibliothek und den Laboren, dem Akademischen Auslandsamt sowie den Instituten für Fremdsprachen und Unternehmensgründung.

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der HFT Stuttgart sind im Egle-Institut für angewandte Forschung gebündelt. Hier werden zu einem großen Teil EU-geförderte Forschungsprojekte in internationaler Kooperation koordiniert.

Schwerpunkte sind die Bereiche Bauphysik, Bauakustik, Wärmedämmung sowie Solar- und nachhaltige Energietechnik.

Kontakt:
Hochschule für Technik Stuttgart
(Stuttgart University of Applied Sciences)
Schellingstr. 24
70174 Stuttgart
Telefon: +49 711 8926-2510
Fax: +49 711 121-2666
E-Mail: info@hft-stuttgart.de
Internet: www.hft-stuttgart.de

Fraunhofer IGD Institut für graphische Datenverarbeitung



Fraunhofer
Institut
Graphische
Datenverarbeitung

Das Fraunhofer-Institut für Graphische Datenverarbeitung (IGD) entwickelt Hard- und Softwarekonzepte, Modelle und Umsetzungslösungen für die graphische Datenverarbeitung und ihre Anpassung an spezifische Anwendungsfälle. Die jährlich etwa 350 Projekte und Studien haben direkten Bezug zu aktuellen Problemstellungen in Industrie, Handel, Verkehr und Dienstleistungen. Seit seiner Gründung 1987 arbeitet das IGD eng mit der Technischen Universität Darmstadt (TUD) und dem 1984 gegründeten Zentrum für Graphische Datenverarbeitung e.V. (ZGDV) zusammen. Als Teil des International Network of Institutions for advanced education, training and R&D in Computer Graphics technology, systems and applications (INI-GraphicsNet), pflegt das Fraunhofer IGD darüber hinaus intensiven Kontakt und Zusammenarbeit mit Partnern aus Europa, Asien und Nordamerika.

Raumbezogene Informationssysteme müssen der zunehmenden Komplexität politischer und wirtschaftlicher Fragestellungen gerecht werden. Die Abteilung Graphische Informationssysteme entwickelt innovative Technologien und Strategien um die effektive Kommunikation und effiziente Kooperation mit Hilfe von Geoinformation über die unterschiedlichen Anwendungsbereiche hin-

weg zu unterstützen. Ziel ist es, den Menschen als Nutzer von Geoinformation in den Mittelpunkt zu stellen. Ihm werden Hilfsmittel an die Hand gegeben, die ihm das Arbeiten und die Interaktion mit den Daten und Systemen erleichtern, die Effizienz steigern und so den Nutzen der Information erhöhen. Schwerpunkte bilden dabei die Arbeiten in den Bereichen Geodateninfrastrukturen (GDI), 3D-GIS und Stadtmodelle sowie mobile Nutzung von Geoinformation. Das Leistungsspektrum des Fraunhofer IGD umfasst in diesem Zusammenhang neben der Technologieentwicklung und Realisierung von Prototypen in Forschungs- und Entwicklungsvorhaben auch Beratung und Dienstleistung im Kontext Geoinformation.

Dem InGeoForum und seinen Zielen ist das Fraunhofer IGD als Gründungsmitglied verbunden. Darüber hinaus engagieren sich die Mitarbeiter des Fraunhofer IGD in verschiedenen nationalen und internationalen Verbänden und Gremien.

Kontakt:
Fraunhofer Institut für
Graphische Datenverarbeitung
Fraunhoferstraße 5
64283 Darmstadt,
Telefon: +49 6151 155-420
Telrfax: +49 6151 155-444
E-mail: eva.klien@igd.fraunhofer.de
URL: <http://www.igd.fraunhofer.de>





Der Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung ist zentraler Ansprechpartner der Hamburger Verwaltung für geographische und raumbezogene Informationen.



Im Liegenschaftskataster führt er sämtliche Grundstücke und Gebäude der Hansestadt und gibt bei Bedarf die erforderlichen Nachweise und Bescheinigungen aus.

Er bietet mit seinen zahlreichen amtlichen und thematischen Karten eine Fundgrube für alle, die sich über Hamburgs Grund und Boden in seinen vielfältigen Aspekten orientieren wollen – darunter auch solche auf CD-ROM wie die „Stadtkarte von Hamburg“.

Er hält aktuelle Luftbilder vor und veröffentlicht Luft- und Satellitenbildkarten sowie hochauflösende digitale Orthophotos, darüber hinaus die CD-ROM „Hamburg und Umgebung aus der Luft gesehen“. Und nicht zuletzt bietet er mit dem Ortungs- und Navigationsdienst SAPOS® eine hoch-

moderne, satellitengestützte Hilfe für die präzise Ortsbestimmung, wie sie in vielen Bereichen von Wirtschaft, Wissenschaft und Verkehr heute immer unentbehrlicher wird. Mit der Entwicklung eines digitalen, dreidimensionalen Stadtmodells für Hamburg hat er weit über die Hansestadt hinaus Beachtung und Anerkennung gefunden.

Die digitalen Geodaten des Landesbetriebes stehen den Kunden im Intranet der Hansestadt und im Internet zur Verfügung. Der Aufbau einer hamburgweiten Geodateninfrastruktur ist ebenso auf dem Wege wie die intensive Verzahnung mit dem hamburgischen E-Government-Fahrplan. Nicht zuletzt durch das InGeoForum konnten erste PPP-Initiativen erfolgreich gestartet werden.

Der Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung weiß sich mit dem grundlegenden Bestreben des InGeoForums einig, den Geodatenmarkt zu unterstützen und eine nationale Infrastruktur für Geodaten zu fördern. Er wird dieses Informations- und Kooperationsforum des Zentrums für Graphische Datenverarbeitung, Darmstadt, auch zukünftig als willkommene Brücke zwischen wissenschaftlicher Forschung und unternehmerischer Praxis auf dem bedeutenden, zukunftsweisenden Gebiet der Geodaten in seine Aktivitäten einbeziehen.

Freie und Hansestadt Hamburg
Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung
Sachsenkamp 4, 20097 Hamburg
Telefon: +49 40 42826-0 Fax: +49 40 42826-5966
E-Mail: poststelle@gv.hamburg.de
Internet: www.geoinfo.hamburg.de

GeoContent

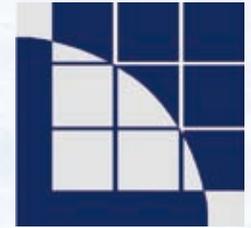
GeoContent bietet hochwertige Geodaten für ganz Deutschland. Mit Flächendeckung, Aktualität und flexibler Lizenzierung werden die Kunden schnell und zuverlässig bedient. Dabei orientiert sich das Angebot stets am konkreten Anwendungsbedarf, z.B. für auch für spezifische digitale Bildflüge, photogrammetrische Auswertungen, OGC-Webservices oder Geodatenbanken.

GeoContent liefert als einziger Anbieter flächendeckend Luftbilder für Deutschland: Sofort verfügbar, regelmäßig aktualisiert und angereichert mit zahlreichen Informationen wie z.B. punktgenauen Adresskoordinaten. In Zusammenarbeit mit Partnern stehen in den Geobestandsdaten auch Satellitenbilder der ganzen Welt, ein umfangreiches Portfolio an Schrägbildern, Höhen- daten, 3D-Stadtmodelle, Europadaten sowie Orts-/Stadtpläne zur Verfügung.

Das InGeoForum bietet aus Sicht der GeoContent eine ideale Informations- und Kommunikationsplattform für den weiteren Ausbau der Aktivitäten, z. B. in Richtung PPP-Modelle, zwischen Verwaltung und Wirtschaft. Bei InGeoForum treffen sich die verschiedenen Marktteilnehmer, tauschen Erfahrungen aus, bilden Netzwerke und ermöglichen zukunftsorientierte Projekte, die aktuellen Geoinformationen eine breite Nutzungsbasis mit erheblichem Wachstumspotenzial verschaffen.



GeoContent GmbH
Goethestraße 49
D-39108 Magdeburg
Deutschland
<http://www.geocontent.de>



Die Arbeitsgruppe GIS & Fernerkundung am Geographischen Institut der Universität Bonn beschäftigt sich seit 1997 intensiv mit dem Spannungsfeld von GIS- und Internet-Technologie. Dabei spielen Konzepte zur geographischen Informationsverarbeitung in verteilten Umgebungen und (internationale) Standards, insbesondere die Schnittstellenspezifikationen des Open GIS Consortium und die Normen der ISO-Familie „Geographic information / Geomatics“, eine grundlegende Rolle. Zentrale aktuelle Forschungsprojekte befassen sich mit verschiedenen Aspekten der Spatial Web Services als GDI-Komponenten, insbesondere dem Web Processing Service und der Verknüpfung von Spatial web Services und Grid-Computing. Daneben befasst sich die AG mit konzeptionellen Fragen der Geodateninfrastruktur und der Wertschöpfung durch Geoinformation

Mit dem Open Source-Projekt „deegree“, das gemeinsam mit dem spinoff-Unternehmen lat / lon initiiert wurde, wird gezeigt, dass sich die Konzepte „Freie Software / Open Source“ und „Open GIS“ in idealer Weise miteinander kombinieren lassen.

Kontakt:
Prof. Dr. Klaus Greve
Geographisches Institut der Universität Bonn
Meckenheimer Allee 166
D - 53115 Bonn
Telefon: +49 228 73-5596
Fax: +49 228 73-9658
E-mail: klaus.greve@uni-bonn.de

GeoIT ETH Zürich - Institut für Geodäsie und Photogrammetrie

Die Gruppe Geoinformatik (GeoIT) am Institut für Geodäsie und Photogrammetrie der ETH Zürich beschäftigt sich mit neuen Informationstechnologien zur Unterstützung von Anwendungen im Umfeld von Geodaten und Geoinformationssystemen (GIS). Die Forschungsschwerpunkte betreffen die Entwicklung neuer Methoden zur Lösungsfindung in partizipativen Prozessen sowie die Integration von Ontologien zur Wissensbeschreibung in GIS und zur Unterstützung von Informationsinfrastrukturen.

Dabei kommen außerdem Methoden aus den Bereichen CSCW (computer-supported cooperative work) und VR/AR (virtual reality/ augmented reality) im Zusammenhang mit GIS zum Einsatz. Die oben beschriebenen Methoden werden ge-



nutzt zum Aufbau von GeoPortalen und zur Bereitstellung ortsbezogener Informationsdienste (location based services) auf der Basis von mobilen Endgeräten.

GeoIT ist außerdem zuständig für die GIS-Ausbildung von Studierenden der Geomatik im Hauptstudium. Näheres zu Forschungs- und Lehrtätigkeiten der Gruppe finden sie unter: www.geoit.ethz.ch



Kontakt:
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Institut für Geodäsie und Photogrammetrie
Gruppe Geoinformatik
ETH Hönggerberg
HIL D 45.2
CH - 8093 Zürich
Telefon: +41 1 633-3051
Fax: +41 1 633-1101
Sek.: +41 1 633-3055
Internet: www.geoit.ethz.ch

Global Group Dialog Solutions



Die Global Group Dialog Solutions AG ist einer der führenden Anbieter für ganzheitliches Kundenmanagement im deutschsprachigen Raum.

Das Unternehmen bietet Unterstützung bei der Vermarktung von Produkten und Dienstleistungen in allen Vertriebs- und Marketingaufgaben im B2C- und B2B-Segment. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen innovative Lösungen und Services für die effiziente und erfolgreiche Neukundengewinnung, Bestandskundenprofitabilisierung und Kundenbindung. Das Produktportfolio reicht von der Beratung, Konzeption und Kreation von Marketingmaßnahmen über die Datenanalyse und Zielgruppenselektion bis hin zur Umsetzung und Erfolgskontrolle.

Unter dem Dach der Global Group AG agieren mehrere eigenständige Gesellschaften, die mit ihren Kompetenzen das Leistungsportfolio der Global Group abbilden. Jede der Gesellschaften ist dabei Spezialist ihres jeweiligen Tätigkeitsfeldes. Zu unseren Kunden zählen namhafte Unternehmen aus fast allen Branchen (wie z.B. Finanzen und Vorsorge, Reisen und Mobiles, Verlage, ITK und Energie u.v.m.).

Mehr Informationen finden Sie unter <http://www.global-group.de>.

Kontakt:
Global Group Dialog Solutions AG
Itzbachweg 16-20
65510 Idstein
Deutschland
Internet: <http://www.global-group.de>

Harzer Bernhard Harzer Verlag GmbH

Die Bernhard Harzer Verlag GmbH ist ein seit 1986 bestehendes Verlagsunternehmen. Geschäftsführer ist der Gründer des Verlages Bernhard Harzer. Bernhard Harzer ist Mitbegründer des DDGI und als profunder Kenner der Branche hat er publizistisch von Anfang an den Aufbau der Geoinformatik-Branche in Deutschland mitbegleitet.

Arbeitsschwerpunkte liegen u. a. in der Geoinformatik, im Vermessungswesen und in der Photogrammetrie. Dazu betreibt der Verlag z. B. die in der Branche meist besuchten Internetportale www.GEObranchen.de, www.GEOjobs.de, www.gis-report.de, und gibt den auflagenstärksten E-Mail-Newsletter „gis-report-news****“ heraus.

„gis-report-news***/GEObranchen.de“ ist offizielles Online-Organ des DDGI (Deutscher Dachverband für Geoinformation) und weiterer zahlreicher wichtiger Verbände und Organisationen im deutschsprachigen Raum. Darüber hinaus sind die Online-Medien offizielle Medienpartner der Geoinformatik-Dachverbände AGEOS in Österreich und SOGI in der Schweiz.

Es werden zahlreiche Buchveröffentlichungen betreut. Herausgegeben werden aktuell u.a.: Das Referenz-Jahrbuch der deutschsprachigen GIS-Branche: „GIS-Report“, die „Lernsoftware: „Grundwissen GIS“, herausgegeben vom IKGIS (Institut für Kommunale Geoinformationssysteme e. V.), „Klemmer: GIS-Projekte erfolgreich durchführen“, „Tappert: Geomarketing in der Praxis“



oder den Leitfaden: „CAD und GIS in der Stadtplanung“. Als Werbeagentur ist der Verlag für bekannte Fachfirmen tätig.

Im Anzeigenbereich betreut der Verlag im Geobereich unter anderem die Zeitschriften „PFG Photogrammetrie Fernerkundung Geoinformation“, das Organ der DGPF oder die Fachzeitschrift „AVN Allgemeine Vermessungs-Nachrichten“ aus der Hühlig Jehle Rehm Verlagsgruppe sowie die Fachbücher und Standardwerke des Herbert Wichmann Verlages. Außerdem kooperiert der Verlag mit anderen Fachverlagen und einer Reihe weiterer Fachzeitschriften des Bau- und erweiterten Baubereichs.

Das Leistungsangebot erstreckt sich auf die gesamte Verlags-, Kommunikations- und Werbepalette. Aufgrund der großen Marktdurchdringung und umfangreicher Marktkenntnisse steht ein branchenweit bemerkenswertes Informations- und Marketing-Instrumentarium zur Verfügung.

Kontakt:
 Bernhard Harzer Verlag GmbH
 Westmarkstraße 59 / 59 a
 76227 Karlsruhe
 Tel.: +49 721-94402 0
 Fax: +49 721-94402 30
 E-Mail: info@harzer.de
 Internet: <http://www.harzer.de>



HessenAgentur

HA Hessen Agentur GmbH

Bereits seit Beginn an ist die HA Hessen Agentur GmbH Mitglied im Verein InGeoForum. Als eine Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landes Hessen unterstützt sie die Zukunftstechnologien und deren Weiterentwicklung und dabei insbesondere den Technologietransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft sowohl in Hessen als auch europaweit.

Die Bedeutung von Geodaten für wirtschaftliche Entscheidungen nimmt ständig zu z.B. bei Ansiedlungsentscheidungen, Firmenerweiterungen aber auch für den Tourismus. Damit bietet der Geomarkt große Chancen für innovative Unternehmen, die entsprechende Produkte und Dienstleistungen anbieten.

Im Rahmen der Förderung von innovativen Pilot- und Modellprojekten war die damalige Technologiestiftung Hessen von 1998 bis 2000 am Projekt InGeo Information Center beteiligt. Dieses deutschlandweit einmalige Informationsportal fungiert als neutrale einheitliche Plattform zur Verbreitung und Vermarktung der unterschiedlichen vorhandenen Geodatenbestände. Auch in Zukunft wird die Hessen Agentur diese ständig wachsende Branche in Hessen unterstützen und im Verein InGeoForum mitarbeiten.

Kontakt:
HA Hessen Agentur GmbH
Abraham-Lincoln-Straße 38 – 42
D – 65189 Wiesbaden
Telefon: +49 611 774-600
Fax: +49 611 774-620
E-mail: info@hessen-agentur.de
Internet: www.hessen-agentur.de

HLBG Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

HESSEN



Hessisches Landesamt für
Bodenmanagement und Geoinformation

Mit modernen Dienstleistungen und unserer Fachkompetenz in Geodaten unterstützen wir die dynamische Entwicklung zukunfts- und umweltorientierter Lebensräume in Hessen. Im Zuge der Modernisierung der hessischen Landesverwaltung wurden die Bereiche Landesvermessung, Liegenschaftskataster und Flurneuordnung in einer Verwaltung zusammengeführt. Die Bündelung dieser Kernaufgaben lässt ein effektives und effizientes Handeln für die Landespolitik, Kommunalpolitik und die Interessen der Wirtschaft zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger zu.



Unsere Aufgabenfelder stellen ein großes wirtschaftliches und ökologisches Potenzial für unser Bundesland dar. Die von uns erhobenen Geoba-

sisdaten gewinnen heute zunehmend als integrale Bestandteile von modernen Grundstücks-, Land- und Umweltinformationssystemen an Bedeutung. 80 % aller raumbezogenen Entscheidungen basieren auf unseren Geobasisdaten. Wir sind mit diesen Dienstleistungen und Produkten ein kompetenter Partner u. a. für:

Geoinformationssysteme wie z. B. ATKIS, ALK und ALB, analoge und digitale Luftbilder, digitale Geländemodelle und digitale Orthophotos, Topographische Karten, auch auf CD-ROM, Freizeitkarten mit Wander- und Radwanderwegen, die Gestaltung und Neuordnung des ländlichen Raumes und Grundstücksvermessungen.

Der Einsatz modernster INTERNET-Techniken ermöglicht es uns, die Geobasisdaten produkt- und dienstleistungsorientiert zur Verfügung zu stellen. Mit - Geodaten Online - sowie anderen Serviceleistungen aus der Verwaltung sind unsere Produkte und Dienstleistungen für jeden zugänglich. Durch den Abruf der Daten per Mausklick werden die zeitgemäßen Anforderungen einer fortschrittlichen Gesellschaft erfüllt. Innovatives Bodenmanagement gehört ebenfalls zu unserem Selbstverständnis!

Kontakt:

Hessisches Landesamt für
Bodenmanagement und Geoinformation
Schaperstraße 16, 65195 Wiesbaden
Telefon: +49 611 535-0

Telefax: +49 611 535-5309

E-mail : info.hlb@hvbg.hessen.de

Internet: www.hvbg.hessen.de

Hochschule für Angewandte Wissenschaften München



Die Hochschule München ist die größte Hochschule für angewandte Wissenschaften des Freistaats Bayern und eine der größten ihrer Art in Deutschland. Ein vielseitiges Studienangebot, das effizient organisierte Studium, die Ausbildung in kleinen Gruppen, der persönliche Kontakt zu den Professorinnen und Professoren, Internationalität und exzellente Kontakte zur Berufspraxis machen sie zu einer stark nachgefragten Hochschule. In diesem Kontext entwickelte sich an der Hochschule München ein hoch qualifiziertes, differenziertes, wissenschaftsbasiertes und anwendungsorientiertes Studienangebot.

Dieses besteht zurzeit aus 2 Diplomstudiengängen, 26 Bachelor- und 26 Masterstudiengängen, die von den 14 verschiedenen Fakultäten angeboten werden. Aktuell betreuen rund 470 ProfessorInnen, mehr als 350 MitarbeiterInnen und ca. 600 Lehrbeauftragte fast 14.000 Studierende. An der Fakultät für Geoinformation wird das gesamte Spektrum des Geoinformationswesens, von der Geodatengewinnung über die Verarbeitung und Datenkommunikation bis hin zur Visualisierung, angeboten. Innerhalb der angewandten Forschung beschäftigt sich die Fakultät



im Bereich des Airborne Laserscanning und der Navigation. Mit z.Zt. ca. 400 Studierenden gehört die Fakultät zu den größten Anbietern von Studienplätzen im Bereich des Geoinformationswesens und deckt räumlich den ganzen südostdeutschen Teil Deutschlands ab.

Der Standort München gewährleistet optimale Voraussetzungen bezüglich Kooperationen und Personalgewinnung, insbesondere aber auch beste Arbeitsmarktchancen für die Absolventen der Fakultät Geoinformation, nicht zuletzt auch durch das »Galileo-Projekt« und den damit verknüpften vielseitigen Anwendungen innerhalb der Satellitennavigation.

Die Fakultät für Geoinformation bietet seit dem Wintersemester 08/09 neben den eingeführten Bachelor-Studiengängen „Geoinformatik und Satellitenpositionierung“ sowie „Kartographie und Geomedientechnik“ einen neuen, innovativen und interdisziplinären Bachelor-Studiengang „Geotelematik und Navigation“ an, der von den Fakultäten Geoinformation, Informatik und Mathematik sowie Elektrotechnik und Informationstechnik ausgerichtet wird.

Kontakt:
 Hochschule München
 University of Applied Sciences – München
 Karlstr. 6
 80333 München
 Tel: +49 89 1265-2619
 Fax: +49 89 1265-2698
 Email: geo@hm.edu
 Internet: <http://www.hm.edu/geo>

HZD Hessische Zentrale für Datenverarbeitung



Moderne Informationstechnologie für die moderne Verwaltung.

Die Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD) versteht sich als IT-Volldienstleister für die hessische Verwaltung. Unsere Kunden sind sowohl die obersten Landesbehörden als auch deren nachgeordnete Dienststellen.

Wir erarbeiten gemeinsam mit unseren Kunden technische und organisatorische Lösungen zur Optimierung von Verwaltungsabläufen. Durch unser breites Leistungsspektrum bieten wir sowohl Einzel- als auch integrierte Gesamtlösungen aus den Bereichen:

- Beratung
- Netzwerke
- Internet
- System-Services
- Software-Entwicklung und -pflege
- Schulung
- IT-Beschaffung/Ausstattung

Unsere Ziele hierbei sind:

- Zufriedene Kunden
- Umfassende Kompetenz
- Hohe Qualität bei günstigen Preisen
- Zufriedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Orientierung an den Anforderungen unserer Kunden

Die HZD hat ihren zentralen Standort in Wiesbaden und eine Außenstelle in Hünfeld.

Die HZD wurde 1970 als Körperschaft des öffentlichen Rechts gegründet. Seit 1989 ist die HZD Landesbetrieb, ein Unternehmen des Landes Hessen, das betriebswirtschaftlich geführt wird.

Die HZD hat ca. 610 Mitarbeiter und erwirtschaftete in 2003 einen Umsatz von 128 Mio E. Für weitere Informationen besuchen Sie doch unser Internetangebot unter:

www.hzd.de

i 3 mainz

Institut für Raumbezogene
Informations- und Messtechnik

Fachhochschule Mainz

Das i3mainz ist ein Forschungsinstitut der Fachrichtung Geoinformatik und Vermessung im Fachbereich Technik der Fachhochschule Mainz.

Arbeitsschwerpunkte sind anwendungsbezogene Forschung und Entwicklung auf den Gebieten der Photogrammetrie, Bildverarbeitung, Fernerkundung und Geoinformatik. Die Anwendungen reichen von der Archäologie bis hin zur industriellen Messtechnik.

Am i3mainz existiert zusätzlich ein Kompetenzzentrum für „raumbezogene Informationstechnik in den Geisteswissenschaften“, das durch Kooperation mit universitären und außeruniversitären Forschungseinrichtungen den Einsatz der Geoinformatik in diesem Bereich fördert.

Am Institut steht durch die Mitarbeit mehrerer Professoren und einem größeren Team von wissenschaftlichen Mitarbeitern ein breites Spektrum an Kompetenzen zur Verfügung.

Das Angebot reicht von Beratung, Projektbegleitung, Anwendungsentwicklung, Entwurf und Realisierung von Softwarelösungen bis hin zur Abwicklung von Forschungsprojekten.



Kontakt:
i3mainz
Institut für Raumbezogene
Informations- und Messtechnik
Holzstr. 36
D - 55116 Mainz
Telefon: +49 6131 2859-666
Fax: +49 6131 2859-699
E-mail: i3mainz@fh-mainz.de
Internet: www.i3mainz.fh-mainz.de



ibR Geoinformation GmbH bietet als unabhängiges Softwareunternehmen vielfältige Geolösungen rund um das Geo-Informationssystem DAVID für Landesverwaltungen, Kreise und Kommunen sowie für Vermessungs- und Ingenieurbüros.

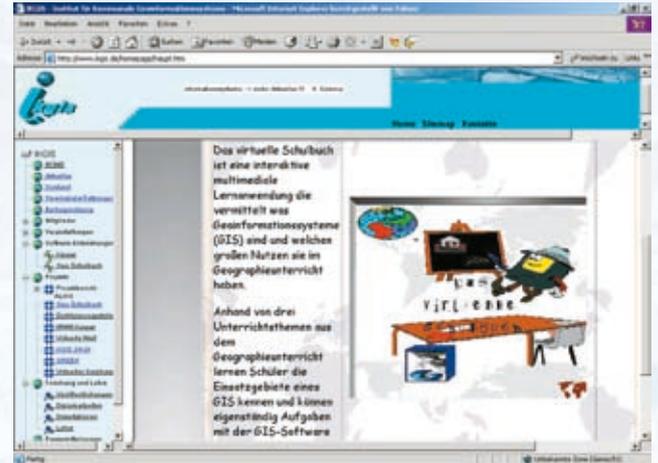
Kontakt:
ibR Ges. für Geoinformation mbH
Sebastianstrasse 189
D- 53115 Bonn
<http://www.ibr-bonn.de>



Das Geodätische Institut der TU Darmstadt unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Hans Joachim Linke beschäftigt sich schon seit Jahren mit Forschungsfragen zu Geoinformationssystemen. Dies führte 1998 zur Gründung des Instituts für Kommunale Geoinformationssysteme e.V. (IKIGIS) als Forschungsinstitut in Kooperation mit der TU Darmstadt.

Schwerpunkte der beiden Institute sind neben der Forschung und Entwicklungsarbeit insbesondere die Bereiche Aus- und Weiterbildung sowie die Beratung. So dienen z. B. die jährlichen Fortbildungsreihen „KGIS-Workshop“ und „Basiswissen GIS“ dem Know-how-Transfer und eignen sich hervorragend zum Einstieg und zur Weiterbildung in das Thema GIS.

Die angewandte Forschung beschäftigt sich aktuell mit Fragestellungen wie Weiterentwicklung von Kommunalen GIS, Interoperabilität von Geodaten, Web-Services, Einsatz von Geoinformationssystemen in Planungsprozessen, Geodateninfrastrukturen, GIS-gestützte Szenariotechnik am Beispiel des demographischen Wandels und Einsatz von mobilen GIS.



Kontakt:
 Technische Universität Darmstadt
 Geodätisches Institut
 Prof. Dr.-Ing. Hans Joachim Linke
 Petersenstraße 13
 D - 64287 Darmstadt
 Telefon: +49 6151 163247
 Fax: +49 6151 164082
 E-mail: ikgis@geod.tu-darmstadt.de
 Internet:
www.tu-darmstadt.de/fb/bi/geod/index.htm

IMMO DATA AG



Immobilien auf Basis aktueller Daten bewerten

Wer die neuen Bewertungsrichtlinien sowie IFRS oder Basel II umsetzen will, benötigt zur Bewertung von Immobilien (engagements) harte und insbesondere aktuelle Fakten. Hier bietet der Informationsdienst IMMOMENT die erforderlichen Daten und IMMO-DATA die direkte Verarbeitung dieser Informationen in Prozessen.

Der Immobilienmarkt befindet sich im Umbruch. Sowohl demografische als auch wirtschaftliche Entwicklungen machen aktuelle, lagegenaue Bewertungen unerlässlich. Zur Einschätzung des Wirtschaftsgutes Immobilie werden sämtliche Objekt-, Lage-, Marktdaten und Risiken benötigt, somit eine ausreichend tiefe Transparenz von Einzelinformationen. Dies sind neben den Objektdaten selbst aktuelle Marktdaten samt Lagekriterien.

IMMOMENT bietet eine Vielzahl dieser Informationen für Deutschland flächendeckend an, sodass der Versuch auf Basis prähistorischer Daten mit einer Referenzierung gar auf Landkreisebene und Ex-Post-Betrachtung nicht weiter zielführend ist.

Informationen zur exakten Lage per Georeferenzierung

Das zentrale Datenportal IMMOMENT basiert auf einer Vernetzung und Integration geodätisch aufbereiteter Datenbestände und macht deren Inhalte durch den webgestützten Informationsdienst online zugänglich. Dabei ist neben Einzelabfragen auch die direkte Integration in Geschäftsprozesse möglich. Die Abrechnung erfolgt gemäß tatsächlich abgerufenen Einzelinformationen (Pay-per-use). Alle Informationen für das einzelne Objekt sind in einem einheitlichen, flächendeckenden Datensystem integriert. Grundlage ist eine Datenbank aller rund 19,5 Millionen existierenden privat oder gewerblich genutzten Objekte in Deutschland.

Nützliches zur Umsetzung von MaRisk und IFRS

Darüber hinaus bietet IMMOMENT weitere hilfreiche Komponenten:

- Eine mikrogeografische Datenbank mit differenzierten Indikatoren zur Beschreibung des Objektes, seines Umfeldes, der Lage im Siedlungsraum, seiner Nutzung sowie Informationen zu den Konsumenten im Objekt und unmittelbarem Umfeld zu Status, Bildung, Familienstruktur, Durchschnittsalter, Bevölkerungsentwicklung, Kaufkraft, Zahlungsverhalten uvm.
- Pläne mit Zentrierung des Objektes, versch. Auflösungen zu Stadt-, Lageplan, topographische Karte, Luftbild, ...
- Infrastruktur, Entfernung zu Schulen, KiGa, Ärzten, Krankenhäusern, Lebensmittelgeschäften, Kirchen, Behörden, ÖPNV, AB-Anschluss, Flughafen u.a.
- Risikoindikatoren, wie Ausfallwahrscheinlichkeit von Konsumentenkrediten, Mobilität im Objekt, Zuwanderung/Abwanderung im Umfeld, Gefahrenpotenziale, ZV-Index samt Historifizierung
- Bodenrichtwerte der Gutachterausschüsse, harmonisiert aufbereitet im Format VBORIS
- Miet- und Preisspiegel, Marktdaten mit Verlauf und Prognose
- Verkehrs- und Beleihungswerte, soweit im Pool vorhanden
- Gewerbeunternehmen im Objekt mit Angabe Branche (WZ 03), Umsatz, Anz. Mitarbeiter u. CREFO-Nr.
- Anzeige der in einstellbarem Umfeld liegenden Unternehmen nach WZ 03
- Wirtschafts- und Konsumentenauskünfte
- Offlinedienste zur Einholung von noch nicht online verfügbaren Informationen, wie analoge BRW, Flurkarte, Grundbuchauszug, Besichtigungsbericht mit Objektbildern, Wertgutachten u.a.

Sichere Integration in die Geschäftsprozesse der Anwender

Durch die homogene Datenstruktur in IMMOMENT bietet IMMO-DATA die direkte Integration und Verarbeitung der Daten inklusive Besichtigungsberichte und Wertgutachten sicher per WS-Trust in Anwendungen an, wie bspw. Verkehrs- u. Beleihungswert, Soring für Kreditentscheidung oder riskbasiertem Pricing, Berechnung kompletter Portfolien, Steuerung und Benchmarking immo-wirtsch. Unternehmen oder einfach nur IMMOExposé.

Weitere Informationen zu unseren Anwendungen finden Sie unter www.immo-data.com, zur Plattform IMMOMENT unter:

www.immo-check.com

inframation AG ist das Unternehmen für die webbasierte Lieferung von geobasierten Daten flächendeckend für Deutschland sowie für Europa. Wir bieten unseren Kunden ebenso Produkte und Dienstleistungen zur Immobilienbewertung, Beleihungswertermittlung und Wertgutachtenerstellung, Portfoliobewertung sowie zur Standortanalyse und Expansionsplanung.

Die inframation AG wurde Anfang 2002 gegründet und entwickelte zunächst das geobasierte Daten-Service Portal geoport. Anfangs konnten Daten nur von einigen wenigen Standorten geliefert werden, inzwischen können amtliche Daten aus allen 16 Landesvermessungsämtern und zahlreichen privatwirtschaftlichen Anbietern zum Abruf bereit gestellt werden.

In der Finanzwelt ist geoport im Bereich der Immobilienbewertung nicht mehr wegzudenken. Mehr als 700 Institute und über 2.000 Gutachter setzen geoport für ihren Research täglich ein.

Als zweiter Schwerpunkt haben sich seit 2005 Geomarketinganalysen herauskristallisiert, die von den aktuellen Daten in geoport profitieren und zuverlässige Ergebnisse liefern. Dabei setzt die inframation AG die Desktop-Lösung ArcGIS von Marktführer ESRI ein. Eigene entwickelte Erweiterungen (Extensions) für dieses geografische Informationssystem machen es zu einer homogenen, umfassenden Lösung.

Weitere Informationen über die inframation AG, geoport und alle weiteren Produkte und Services des Unternehmens unter www.inframation.de.



inframation + ag

www.inframation.de

Ingenieurkammer Hessen

„Innovative Technologien erfordern aus planerischer Sicht eine Begleitung durch moderne Informationsverarbeitung und Kommunikationstechnik“

Planer, Vorhabensträger und Investoren benötigen zur Vorbereitung von Entscheidungsprozessen umfassende kompatibel georeferenzierte Informationen, die Datenkorrelationen und Analysen ermöglichen. Sie bilden damit eine wesentliche Grundlage zur Herstellung der Planungs- und Rechtssicherheit bei der Durchführung von Infrastrukturmaßnahmen.

Das InGeoForum fördert seit mehr als 5 Jahren die grundlegende Erfassung, Verbreitung und Vermarktung von Geoinformationen. Den beratenden Ingenieuren in Hessen werden diese Informationen damit verfügbar gemacht. Zusätzliche Daten werden mit modernen Ingenieurtechnologien erfasst und mit Geodaten der verschiedensten Art zusammengeführt. Die „veredelten“ Informationen stehen dann für Planungs- und Entscheidungsprozesse im Ingenieurwesen zur Verfügung.

Welchen Stellenwert diese Informationen in unserer Gesellschaft haben, wird beispielhaft bei Hochwasser und Überschwemmungen deutlich. Mit Hilfe von Satellitenaufnahmen können die überschwemmten Flächen flurstücksscharf ermittelt werden und bilden damit eine wesentliche Grundlage für künftige Raum- und Bauleitplanungen.



Die Ingenieurkammer Hessen wünscht dem InGeoForum den allerbesten Erfolg.

Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Udo F. Meißner
Präsident der Ingenieurkammer Hessen

Kontakt:
Ingenieurkammer Hessen
Gustav-Stresemann-Ring 6
65189 Wiesbaden
Telefon: +49 611 97457-0
Fax: +49 611 97457-29
E-mail: info@ingkh.de
Internet: <http://www.ingkh.de>



Das Institut für Geoinformatik der Universität Münster wurde im September 1994 gegründet und ist heute eines der führenden Geoinformatik-Institute Europas.

Unser Profil

- Wir stehen für internationale Spitzenforschung in der Geoinformatik.
- Wir sind ein Hochschulinstitut für Dienstleitungen in Forschung und Lehre.
- Wir wissen um unsere Verantwortung in der Ausbildung unserer Studierenden.
- Wir arbeiten interdisziplinär mit den Disziplinen Informatik, Mathematik, Geographie, Landschaftsökologie, Wirtschaftsinformatik, Psychologie, Philosophie und anderen.
- Wir arbeiten an der verbesserten Nutzung von Geoinformation als Ressource für Planungen und Entscheidungen in Wirtschaft, Politik und für Bürger.
- Wir forschen mit internationalen Partnern und bilden für den weltweiten Wettbewerb aus.

- Wir nehmen an nationalen und internationalen Bestrebungen zu technischen Standardisierungsprozessen teil.
- Wir kooperieren mit Firmen der Wachstumsbranche Geoinformatik.

Das Institut für Geoinformatik bietet den in Deutschland einmaligen Diplom-Studiengang Geoinformatik an. Zum Wintersemester 2006/07 stellte das IfGI auf die neuen Bachelor- und Masterstudiengänge um.

Kontakt:
 Universität Münster -Institut für Geoinformatik
 Robert-Koch-Straße 26 – 28
 D - 48149 Münster
 Telefon: +49 251 83-33083
 Fax: +49 251 83-39763
 Internet: ifgi.uni-muenster.de

Intergraph GmbH



Intergraph ist ein führender Anbieter von Software im Segment Spatial Information Management (SIM – raumbezogenes Informationsmanagement), unter anderem in den Bereichen Geographische Informationssysteme (GIS), kartographische Lösungen, Photogrammetrie und Fernerkundung.

Intergraphs Lösungen richten sich insbesondere auf die Zielmärkte Utilities, Entsorgung, Telekommunikation, öffentliche Verwaltung, Transport und Verkehr, Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, Militär und Nachrichtenwesen.

Seit der Unternehmensgründung 1969 hat sich Intergraph zu einem Software- und Lösungsanbieter entwickelt, der 2007 mit rund 3.500 Mitarbeitern weltweit einen Jahresumsatz von über 725 Mio. US-Dollar erzielte. In Deutschland waren Ende 2007 rund 265 Mitarbeiter bei Intergraph beschäftigt (inkl. der Poppenhäger Grips GmbH). Der Intergraph-Konzern hat sich als langlebiger und stabiler Anbieter im wandelvollen Softwarebusiness erwiesen.

Rund 40 Partnerfirmen im deutschsprachigen Raum unterstützen Intergraph durch weitere ca. 300 Experten. Zudem besteht eine intensive, direkte und strategische Kooperation mit großen DV- und IT-Firmen wie Microsoft, Oracle, IBM und SAP. Intergraph ist zudem

Gründungsmitglied und „Principal Member“ im Open Geospatial Consortium (OGC).

Intergraph hat stets eine technologische Vorreiterrolle übernommen, wenn es darum geht, Software-Lösungen zu entwickeln, mit denen auf besonders einfache und produktive Weise interaktiv gezeichnet, entwickelt und konstruiert werden kann und sich zugleich projektbezogene, nicht graphische Informationen verarbeiten und verwalten lassen.

Intergraph liefert GIS-Komplettsysteme sowie Hard- und Software für Photogrammetrie und Fernerkundung (Z/I Imaging). Intergraph ist einer der weltweit größten, unabhängigen Entwickler von Windows-Softwareprodukten für diese Bereiche.



So vielseitig die Anforderungen unterschiedlichster Industriezweige und Wirtschaftsbranchen sind, so vielseitig ist auch mittlerweile das Dienstleistungsangebot von Intergraph. Beratung und Kundenbetreuung enden bei Intergraph nicht mit dem Verkaufsgespräch. Von Support, Wartungs- und Hotline-

Service über Informationsdienste, Schulungen und Workshops bis hin zur Netzwerkberatung und dem kompletten Projektmanagement bietet Intergraph alles, was Anwender benötigen, um ihre Datenverarbeitung und ihr Informations- und Entscheidungsmanagement effektiv und wirtschaftlich einzusetzen.

Kontakt:

Intergraph (Deutschland) GmbH

Reichenbachstraße 3

85737 Ismaning

Tel.: +49 89 96106-0

Fax: +49 89 96106-100

E-Mail: info-germany@intergraph.com

Internet: www.intergraph.de

ISS Institut für Softwaresysteme in Wirtschaft, Umwelt und Verwaltung

Das Institut für Softwaresysteme

(<http://iss.umwelt-campus.de>) wurde im Jahre 2003 als ein Forschungsinstitut des Fachbereichs Umweltplanung/Umwelttechnik der Fachhochschule Trier, Standort Umwelt-Campus Birkenfeld (<http://www.umwelt-campus.de>), gegründet. Durch die erfolgreiche Durchführung verschiedener F&E - Projekte ist das Institut in kurzer Zeit zu einer renommierten Adresse auf dem Gebiet des Umwelt- und Geodatenmanagements avanciert.

Schwerpunkte der angewandten Forschung und Dienstleistungen liegen in folgenden Bereichen:

- Design, Aufbau und Einführung von Umweltinformationssystemen
- Entwurf und Realisierung umweltbezogener Suchmaschinen
- Aufbau von Web-Portalen zum Zugang zu Umweltinformationen
- Qualitätsmanagement von Umweltdaten
- Konzeption von Geodaten-Infrastrukturen
- Auswertung und Integration von Daten der Erdbeobachtung



Die aus Informatikern, Ingenieuren und Geowissenschaftlern zusammengesetzte interdisziplinäre Arbeitsgruppe verfügt neben einem nationalen auch über ein internationales Netzwerk von lehr- und forschungsbezogenen Kooperationen, welches ein hohes umweltfachliches und IT-fachliches Niveau garantiert.

Kontakt:
 Institut für Softwaresysteme in Wirtschaft,
 Umwelt und Verwaltung
 Umwelt-Campus Birkenfeld
 Prof. Dr. Peter Fischer-Stabel
 Campusallee 17
 D – 55761 Birkenfeld
 Telefon: +49 6782 17-1768
 Telefax: +49 6782 17-1281
 E-mail: iss@umwelt-campus.de
 Internet: <http://iss.umwelt-campus.de/>

IVU Traffic Technologies AG

IVU Traffic Technologies AG



Die IVU ist führender Anbieter branchenspezifischer IT-Anwendungen zur Steuerung und Optimierung logistischer Prozesse. Seit 1976 entwickelt das Berliner Softwareunternehmen integrierte Lösungen für die Mobilität von Menschen sowie für den Transport von Gütern und Informationen. Das Unternehmen ist in drei Geschäftsbereichen mit folgenden Schwerpunkten tätig:

- Public Transport: Ressourcenplanung, Datenmanagement und Kundeninformation im öffentlichen Personenverkehr – für Bus und Bahn, für Stadt- und Regionalverkehr.
- Transport Logistics: Ressourcenplanung und Disposition für die Transportwirtschaft und Industrie
- Information Logistics: Integration heterogener System- und Verfahrenslanschaften, Inter-/Intranetanwendungen für E-Business und E-Government, Geographische Informationssysteme (GIS) und Geoportale.

Geoinformatik und Geodatenmanagement bilden zusammen die Querschnittstechnologie für alle Geschäftsbereiche der IVU. Der Bereich Public Transport nutzt spezifische GIS-Lösungen für Planungs- und Leitstellen-Systeme. Der Bereich Transport Logistics bietet mit dem Produkt ConTourWeb eine einzigartige Echtzeit-Disposition an, die auf Web-Technologie mit kartographischer Visualisierung basiert. Im Geschäftsbereich Infor-

mation Logistics stehen Lösungen rund um die GIS-Technologie im Mittelpunkt des Portfolios. Damit spricht die IVU drei zentrale Märkte an:

- a) Geomarketing, b) Geobasierte Portale und GDI-Lösungen für die Öffentliche Verwaltung, c) E-Government Lösungen

Eines der deutschlandweit größten Geomarketingprojekte läuft bei der Deutschen Post AG. Das bei der Post eingesetzte Produkt FilialInfo nutzen zahlreiche zufriedene Kunden in mehreren Branchen als High-End Lösung für Geomarketing.

Bereits 1998 realisierte die IVU innovative Projekte rund um geobasierte Lösungen mit Geodaten-Infrastruktur. Zu ihren Kunden zählt die IVU Landes- und Bundesverwaltungen. Zentrale Referenzen sind hier das „Liegenschaftskataster-Online“ und

das Portal „Oberflächen-nahe Geothermie“ des Landes Brandenburg, das ein GDI-Leitprojekt ist, sowie ein Portal bei der Bundesanstalt für Migration und Flüchtlinge. Auch bei den E-Government Lösungen setzt die



IVU auf die GIS-Technologie. Die Wahlsysteme der IVU kamen beispielsweise bei den letzten Europa- und Bundestagswahlen zum Einsatz.

Bei diesen Projekten setzt die IVU schwerpunktmäßig Open Source-Technologie ein. Als unabhängiges Systemhaus berät die IVU ihre Kunden systemherstellerneutral.

Kontakt:

IVU Traffic Technologies AG

Bundesallee 88, D-12161 Berlin

Telefon: +49 30 85906-0 Fax: +49 30 85906-111

E-Mail: geo@ivu.de Internet: www.ivu.de

Julius-Maximilians-Universität Würzburg



Am Geographischen Institut der Universität Würzburg wurde in Kooperation mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) im Jahr 2001 der Stiftungslehrstuhl für Fernerkundung etabliert. Die Aufgaben des Lehrstuhls umfassen Lehr- und Forschungstätigkeiten in der geowissenschaftlichen Fernerkundung unter Einschluss von GIS-Verfahren im Rahmen des Diplomstudienenganges und B.Sc. Geographie. In der fernerkundlichen Ausbildung ist der Lehrstuhl zudem eng mit dem M.Sc. Studiengang Global Change Ecology der Universität Bayreuth im Elitenetzwerk Bayern vernetzt.

Universitäre Lehre

Neben der allgemeinen Einführung in die theoretischen Grundlagen der Satellitenfernerkundung werden praktische Methodenkurse und Seminare zu folgenden Themenkomplexen angeboten: Ableitung von Landbedeckungs- und Landnutzungsinformation, Fernerkundung im Ressourcenmanagement, der Biodiversitätsforschung sowie in der Raum- und Umweltplanung. Durch die enge Verzahnung mit dem Deutschen Fernerkundungsdatenzentrum (DFD) des DLR in Oberpfaffenhofen ist umfangreicher wissenschaftlicher Austausch in Form von Praktika sowie fachspezifische Betreuung von Diplom- und Doktorarbeiten gewährleistet.

Forschungsschwerpunkte

Durch die Helmholtz-Hochschulnachwuchsgruppe mit dem Schwerpunkt „Fernerkundung für die Biodiversitätsforschung“ bietet der Lehrstuhl umfassende Möglichkeiten zur interdisziplinären Forschung. Darüber hinaus konzentriert sich die Forschung am Lehrstuhl in verschiedenen BMBF-geförderten Projekten auf folgende Regionen: Zentralasien (Projekt Khorezm), Afrika (BIOTA und GLOWA-Volta), Südostasien (WISDOM, Last-Mile und GITEWS) und Mexiko (Kooperation mit CONABIO). Auf nationaler Ebene bearbeitet der Lehrstuhl in den Projekten Refina und TerraSAR-X urbane Fragestellungen insbesondere zur Ableitung von Siedlungsflächen.

Projektübergreifend werden folgende Forschungsschwerpunkte gesetzt:

- Biodiversität und Landnutzung
- Globaler Wandel und Ressourcenmanagement
- Urbane Räume
- Kriseninformationssysteme

Kontakt:

Lehrstuhl für Fernerkundung

Prof. Dr. Stefan Dech, Geographisches Institut

Am Hubland

97074 Würzburg

Telefon: +49 931 888-4960

Fax: +49 931 888-4961

E-mail: stefan.dech@uni-wuerzburg.de

Internet: www.geographie.uni-wuerzburg.de/arbeitsbereiche/fernerkundung/

Landesvermessungsamt Baden-Württemberg



Baden-Württemberg
LANDESVERMESSUNGSAMT

Das Landesvermessungsamt Baden-Württemberg ist beim Vertrieb seiner Geodaten durch den Abschluss von Vereinbarungen wegweisend für andere Länderverwaltungen.

Die sogenannte Generalvereinbarung erlaubt den Ministerien und den nachgeordneten Verwaltungsebenen die Nutzung aller Geobasisdaten zur Erledigung öffentlicher Aufgaben. Als Pendant wurde mit dem Städtetag und dem Gemeindetag Baden-Württemberg für die Städte und die Gemeinden die Rahmenvereinbarung ausgearbeitet. Mit den Stadtkreisen und Städten, die das Liegenschaftskataster in eigener Zuständigkeit führen, wurde ein Kooperations- und ein Providervertrag abgeschlossen. Für das Landesvermessungsamt haben alle diese Vereinbarungen zwei große Vorteile: Die Geobasisdaten werden in der gesamten öffentlichen Verwaltung als Grundlage der Erfassung und der Führung von Geofachdaten genutzt und gleichzeitig stellen die laufenden Einnahmen für das Landesvermessungsamt als Landesbetrieb ein im Voraus kalkulierbares Investitionsvolumen dar.

Die flächendeckende Einrichtung des hochgenauen Digitalen Geländemodells für Baden-Württemberg auf Grund der Laserscanbefliegung

steht kurz vor dem Abschluss. Derzeit werden bereits Methoden zur Fortführung und zur Einrichtung weiterer 3-D-Produkte entwickelt.

Zur praktischen Umsetzung der Geodateninfrastruktur Baden-Württemberg (GDI-BW) wurde beim Landesvermessungsamt das GDI-Kompetenzzentrum eingerichtet. Es ist zentraler Ansprechpartner in allen Fragen von INSPIRE, GDI-DE und GDI-BW im Land.

Mit der Software „Modellgeneralisierung“ werden aus dem Digitalen Landschaftsmodell (Basis-DLM) aktuelle DLM50.1-Daten für Baden-Württemberg abgeleitet. Darüber hinaus sind erste Tests der im Rahmen eines AdV-Projekts entwickelten Software „Automatische kartographische Generalisierung“, die auf dem DLM50.1 aufsetzt, Erfolg versprechend angelaufen.

Am 1. Januar 2009 wird das Landesvermessungsamt gemeinsam mit dem Landesamt für Flurneueordnung im neuen Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung aufgehen. Die neue Behörde wird haushaltsrechtlich den Status eines Landesbetriebs haben. Sitz ist Stuttgart mit weiteren Standorten in Karlsruhe und Kornwestheim.

Kontakt:

Landesbetrieb Vermessung

Baden-Württemberg

Büchsenstraße 54

D-70174 Stuttgart

Telefon: +49 711 123-2811

Fax: +49 711 123-2979

E-mail: poststelle.vermbw@vermbw.bwl.de

Internet: www.lv-bw.de

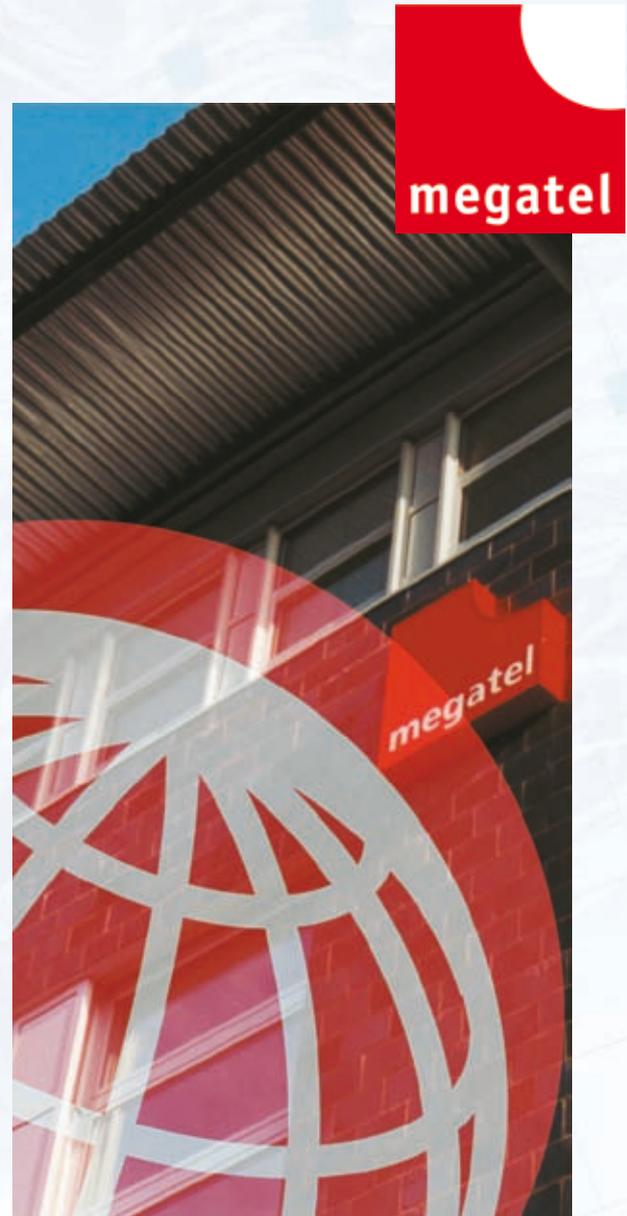
Megatel GmbH

Die **megatel** GmbH ist ein innovatives Unternehmen im High-Tech-Umfeld und bietet Software, Consulting und Dienstleistungen für Satellitensteuerung, Luftfahrtindustrie und Verkehrstelematik im B2B-Bereich sowie die Erstellung von Geomedia-CDROMs für Location-Based-Services (LBS) in Deutschland und Europa für den B2C-Bereich.

In Deutschland ist **megatel** marktführend in der Produktion von „Gelben Seiten“ und „Weißen Seiten“ CDROMs. Europaweit ist die Auflage aller CDROMs auf viele Millionen Exemplare angewachsen. Basis dieser Produktionen ist das eigene geographische Informationssystem visor, das eine Verknüpfung zwischen Karte und Standort von LBS-Punkten vornimmt und „geographisches Suchen“ ermöglicht.

Als ORACLE Member Partner arbeitet **megatel** für die mittelständische und Großindustrie an ambitionierten Projekten, die auch den geographischen Aspekt (Spatial) des ORACLE Systems beinhalten.

megatel bietet den Internet-Dienst „TIPSweb“ zur Flotten- und Frachtverfolgung sowohl für mittelständische Logistikunternehmen als auch weltweit führende Lkw-Hersteller an. Es bildet die Kommunikationsplattform für die logistischen Prozesse und ermöglicht den Nutzern die bidirektionale Kommunikation zwischen Zentrale und Fahrzeugeinheit. Der Zugriff über das Internetportal ermöglicht weltweite Erreichbarkeit zu jeder Zeit ohne Installation spezifischer Software.



Nemetschek



Die Nemetschek Gruppe ist einer der weltweit führenden Technologiekonzerne für das Planen, Bauen und Nutzen von Bauwerken und Immobilien.

Bei über 160.000 Unternehmen in 142 Ländern sind die Standard-Software-Lösungen in 16 Sprachen im Einsatz. IT-Lösungen von Nemetschek optimieren den gesamten Entstehungs- und Nutzungsprozess von Bauwerken hinsichtlich Qualität, Kosten und Zeitaufwand.

Nemetschek AG
Konrad-Zuse-Platz 1
81829 München
Tel.: +49 89 92793-0
Fax: +49 89 92793-5200
E-Mail: info@nemetschek.de



Die ÖKO-CONSULT GLOCK AG hat ihren Firmensitz ca. 20 km nördlich von Fulda, ziemlich exakt am geographischen Mittelpunkt Hessens und der Bundesrepublik Deutschland. Mit der unmittelbaren Anbindung an die A7 und A5 verfügt das Unternehmen über ausgezeichnete infrastrukturelle Möglichkeiten in und aus allen Richtungen.

In dem Unternehmen sind Ingenieure der verschiedenen Fachrichtungen mit hoher Qualifikation damit beschäftigt, Problemstellungen der Fachbereiche Wasser- und Abwasser, Straßen- und Tiefbau sowie der Installation und der Verwaltung graphischer Informationssysteme zu lösen und zu betreuen.

Die Planungsleistungen erstrecken sich über die Sanierung von Abwassernetzen im Rahmen der EKVO, die Neuplanung von Abwasserbehandlungsanlagen (z. B. Kläranlagen, Trenn-, Rückhalte-, Überlaufbauwerke), die Optimierung bestehender Abwasserbehandlungsanlagen, wasserrechtliche Genehmigungs- und Beweissicherungsverfahren, hydraulische Netzverwaltung und -berechnung, Neubauplanung von Trink-

wassergewinnungs und -aufbereitungsanlagen, Trinkwasserspeicher sowie über den Kanal- Tief- und Straßenbau.

Besondere Bedeutung hat bei allen Planungsleistungen der Fachbereich „Graphische Informationssysteme“, über den kundenspezifisch maßgeschneiderte Software für die Erfassung und Verwaltung von Bestandsdaten der Bereiche Wasser, Abwasser, Elektro, Gas, Verkehrswege sowie Immobilien etc. eingesetzt wird.

Die dem Unternehmensverbund angeschlossene GLOCK INFORMATIK GMBH & Co. KG hat dabei die Aufgabe, die Offenheit der eingesetzten Systeme und Standards gegenüber der beim potenziellen Kunden eingesetzten Software herzustellen und anzupassen.

Öko-Consult Glock AG
 Zum Hechelberg 10
 36151 Burghaun
 Tel.: +49 6653 9600-0 und -22
 E-Mail: mail@oekoconsult-glock.de
 Web: <http://www.oekoconsult-glock.de>

Pitney Bowes MapInfo GmbH



Pitney Bowes MapInfo, ein Unternehmen der Pitney Bowes Inc. (NYSE:PBI), gegründet im Jahr 1986, ist der weltweit führende Anbieter von Location Intelligence Lösungen.

Das Unternehmen schafft durch die Integration von Software, Daten und Diensten Mehrwert aus Standortinformationen und ermöglicht es dadurch Unternehmen und Behörden weltweit, bessere Entscheidungen auf der Grundlage von leicht erfassbaren, raumbezogenen Informationen zu treffen. Die Lösungen von Pitney Bowes MapInfo sind über ein Netzwerk von strategischen Partnern und Vertriebskanälen in 60 Ländern sowie in mehr als 20 Sprachen erhältlich.

Mit Location Intelligence von Pitney Bowes MapInfo lässt sich eine der fundamentalen und komplexen Fragen beantworten, vor der nahezu alle Unternehmen stehen: Wo? Das „Wo“ gilt als kritischer Faktor bei unzähligen strategischen und operativen Entscheidungen in Unternehmen und öffentlichen Verwaltungen. Die Verknüpfung ihrer Unternehmensdaten mit dem Raumbezug ist die Basis für Entscheidungen, welche die Geschäftsprozesse verbessern.

Das Leistungsspektrum

Moderne Business Intelligence Systeme liefern Unternehmen umfassende Einblicke in deren Geschäfts-

prozesse und Performance sowie Auskünfte über deren Ursache. Daten, die aus verschiedenen Systemen vorliegen und einzeln gesehen wenig aussagekräftig sind, vervollständigen BI-Systeme um den Wert des Raumbezugs zu völlig neuen Erkenntnissen. Der Wert raumbezogener Informationen und die Nachfrage zur Analyse räumlicher Beziehungen gewinnt hierbei zunehmend an Bedeutung.

Location Intelligence stellt die analytischen Fähigkeiten bereit, die es ermöglichen, Daten in Bezug zur Geografie zu quantifizieren, zu messen, zu analysieren oder räumliche Datenmuster zu erkennen.

Darüber hinaus ermöglicht es eine leicht verständliche Darstellung komplexer Informationen auf intuitiven, einfach zu erfassenden Karten (Isochronen).



Pitney Bowes MapInfo unterstützt mehr als 7.000 Organisationen weltweit: im Handel, im öffentlichen Sektor, in der Telekommunikation, im Finanzwesen und in der Industrie bei der erfolgreichen Umsetzung ihrer Ziele. Anwendern von Business Intelligence Software bietet Pitney Bowes MapInfo Lösungen, moderne Tools zur geografischen Visualisierung und Analyse, sowie die entsprechenden Daten, den Raumbezug in die BI-Technologie führender Anbieter zu integrieren.

Be Location Intelligent!

Kontakt:

Pitney Bowes MapInfo GmbH

Kelsterbacher Str. 23, D-65479 Raunheim

Fon: +49 6142 203-400 Fax: +49 6142 203-444

E-Mail: germany@mapinfo.com

Internet: www.mapinfo.de

Stadtvermessungsamt Stuttgart

Mit Beitritt des Stadtmessungsamtes der Landeshauptstadt Stuttgart zum InGeoForum im Jahre 1999 fanden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Stuttgart in Darmstadt stets ein offenes Ohr. Dies gilt für alle Themenbereiche insbesondere jedoch für die GIS-Beratung, die Metadaten oder die zahlreichen Hilfestellungen zur Erstellung eines 3D-Stadtmodells.

Diese Unterstützungsleistungen des InGeoForums dienen der Stadtentwicklung Stuttgarts und fördern das Ziel des Stadtmessungsamtes ein effizientes Serviceamt für Grundstücksdaten, Gebäudedaten und Geoinformation zu sein. Dieser Service ist ausgerichtet auf die Anforderungen der Verwaltung, der Bürger und der Wirtschaft.

1600 Nutzer in städtischen Ämtern und Eigenbetrieben sowie zahlreiche private Kunden greifen online auf das Geo-Informationssystem in Stuttgart zu. Monatlich werden insgesamt über 70 000



Zugriffe auf das System gezählt. Um den Entscheidungsträgern Verkehrsplanungen oder städtebauliche Entwürfe realistischer darbieten zu können, kann das Stadtmessungsamt ein 3D-Stadtmodell anbieten. Dieses steht über das gesamte Stadtgebiet für alle Gebäude in zwei Qualitätsstufen sowie im Innenbereich mit fotorealistisch texturierten Fassaden zur Verfügung. Eine Präsentation ist über das Internet unter „www.stuttgart.de“ frei abrufbar.

Neben dem Schwerpunkt Geoinformatik bedient das Stadtmessungsamt seine Kunden mit den klassischen Dienstleistungen in der Vermessung, der Führung des Liegenschaftskatasters, erweitert um umfangreiche Gebäudeinformationen, der Kartografie und der Grundstückswertermittlung.

Kontakt:
Stadtmessungsamt Stuttgart
Markus Müller
Abt. Geoinformation und Kartografie (62-5)
Lautenschlagerstraße 22
D-70173 Stuttgart
Telefon: +49 711 2166549
Fax: +49 711 2166642
E-Mail: markus.mueller@stuttgart.de
Internet: www.stuttgart.de

Tensing Geoinformatik GmbH



Tensing Geoinformatik ist einer der führenden Berater und Lieferanten auf dem Gebiet der Geographie und Informationstechnologie.

Beratung und Kundensupport

Wir unterstützen Sie bei Ihren Entscheidungen, welche der vielen GIS-Lösungen die passende für Ihre geschäftlichen Anforderungen ist.

Softwarevertrieb und -entwicklung

Die vielen Jahre Erfahrung in der GIS-Branche haben zur Entwicklung einer Reihe erfolgreicher Softwareprodukte geführt. Unsere besondere Stärke liegt in der sehr schnellen Darstellung von virtuell unlimitiert großen Rasterdaten.

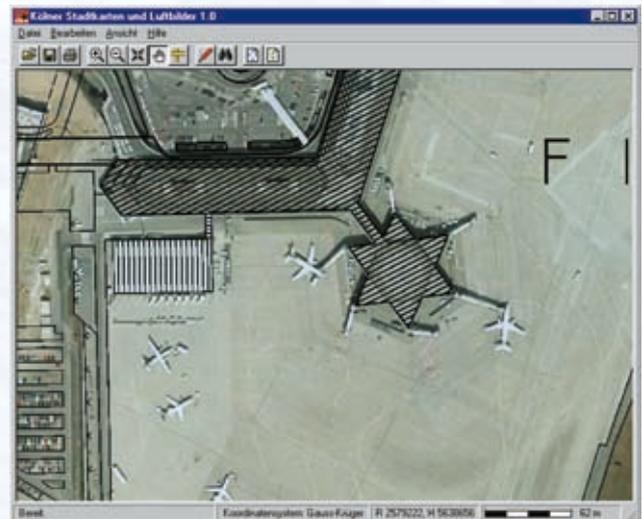
Kundenspezifische Lösungen

Neben Standard-Softwarelösungen wird für die Integration in existierende oder neu konzipierte Systeme oft eine maßgeschneiderte Lösung mit einer räumlichen Komponente benötigt. Dank unserer Flexibilität und Kundenorientierung haben wir uns auf diesem Gebiet einen Namen gemacht.

Dienstleistungen in Bezug auf Geodaten

Wir stehen mit einer großen Anzahl von Lieferanten digitaler Karten und geographischer Daten in engem Kontakt. Zudem ist es uns möglich gedruckte Karten jeder Art und Größe zu scannen und für jeden Verwendungszweck optimal vorzubereiten.

Dazu gehört sowohl das Georeferenzieren der Daten wie auch Konvertierungen zwischen verschiedenen Projektionssystemen.



Kontakt:

Tensing Geoinformatik GmbH
 Technologiezentrum am Europaplatz
 D - 52068 Aachen
 Telefon: +49 241 963-1250
 Fax: +49 241 963-1252
 Internet: www.tensing.de

Antrag auf Mitgliedschaft im InGeo-Forum



Hiermit beantrage(n) ich (wir) auf der Grundlage der geltenden Satzung, Geschäfts-, Schiedsgerichts- und Beitragsordnung die Mitgliedschaft im InGeo-Forum des ZGDV e.V. als

- ordentliches Mitglied
- assoziiertes Mitglied aus Verwaltung und Wirtschaft
- assoziiertes Mitglied aus Hochschulen und Verbänden

- ich (wir) sind bereits Mitglied im ZGDV

Mitgliedschaftsbeginn zum 01.01..... oder zum 01.07.....

Name/Firma :

Straße :

PLZ : Ort :

Ansprechpartner :

Telefon:

Telefax :

E-Mail :

www (URL) :

Datum :

Unterschrift :

InGeoForum

